



Neujahrsempfang mit Bürgerehrung: Zum traditionellen Bild mit Bürgermeister und Trachtendamen stellten sich am vergangenen Freitagabend (Bild Mitte) Klaus Hertenstein in Begleitung seiner Enkelin Mia, Ingrid Egner (mit Blumen) und Hans Meßmer (oben links). Alle drei Geehrten haben sich über Jahrzehnte mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit, ihrem beherzten Engagement und ihrer Zuwendung zu ihren Mitmenschen um das Gemeinwohl der Stadt Engen verdient gemacht. Bürgermeister Frank Harsch (oben rechts) lobte das starke bürgerschaftliche Engagement, für das Meßmer, Egner und Hertenstein sinnbildlich stünden und betonte: »Dieses Engagement ist sprichwörtlich und stärkt unseren Zusammenhalt in allen Bereichen. Ich möchte mich bei diesen engagierten Bürgern von Herzen bedanken. Glauben Sie mir, Sie alle halten unsere Gesellschaft nicht nur in diesen Zeiten zusammen.« Mehr zu Bürgermeister Harschs Ansprache und zu den Geehrten findet sich in dieser Ausgabe auf den Seiten vier und fünf. Eine Zusammenfassung der Rede von Gerhard Bauer, Landrat des Landkreises Schwäbisch Hall, gibt es in der nächsten Ausgabe am 24. Januar. *Bild: Kraft*

Inspirierende Geschichte über eine mutige Dirigentin

Sehenswerter Filmabend in der Stadtbibliothek

Engen. Der Förderverein startet am Freitag, 19. Januar, um 20 Uhr, mit einer inspirierenden und unglaublichen Geschichte über Zahia Ziouani, eine der wenigen Dirigentinnen weltweit in die neue Kino-Saison. Einlass ist ab 19:30 Uhr und der Eintritt ist frei. Über Spenden freut sich der Förderverein. **Zum Inhalt des Films:** Zahia

Ziouani ist 17 Jahre alt, voller Träume und ehrgeiziger Ziele. Gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester Fettouma besucht sie das elitäre Pariser Konservatorium. Seit ihrer Kindheit bestimmt die klassische Musik ihr Leben. Doch Zahia möchte nicht nur Musik spielen, sondern auch den Ton angeben und Dirigentin werden! Dass eine junge

Frau ein Sinfonieorchester leiten soll? Noch dazu mit algerischen Wurzeln? Undenkbar! Also wie schafft man es diesen ehrgeizigen Plan zu verfolgen als junge Frau und ohne das nötige Kleingeld? Mit Mut, Herz, Verstand und der außergewöhnlichen Absicht ein eigenes Orchester zu gründen: Divertimento.

Halli-Galli-Guggäfäscht Fasnets-Warm-Up_ Party am Samstag

Engen. Die Guggenmusik Bittelbrunner Glockästupfer lädt zum 20. Halli-Galli-Guggäfäscht ein. Die Party für alle »Guggen-Fans« findet am 20. Januar in der Stadthalle in Engen statt. Eintritt 5 Euro. **Einlass gibt es ab 19 Uhr und ab 16 Jahren.**

Die Glockästupfer haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: Die Guggenmusiken Ohrwürmer Fischbach, Krawazi Ramblers Villingen, Edafetzer Ehningen, XPLOSIV Singen, GugguVamps Überlingen, Seegumper Überlingen und Schtägge-Näschter Hons-tetten werden den Abend musikalisch bereichern. In den Pausen sorgt DJ Patrick mit einigen Partyhits für gute Stimmung. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Die Glockästupfer freuen sich auf viele Gäste.

Pfeiffer's
Schmuck Atelier e.K.
in Engen

Wir
fertigen Schmuck
nach Ihren Wünschen,
ersetzen Steine
und reparieren.

Goldankauf
Aus Alt mach Neu
oder Geld

Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 12:30 Uhr

Pfeiffer's Peterstraße
Schmuck Atelier e.K.
78234 Engen
Tel: 07733 / 53 08

13



Öffentliche Bekanntmachung

im Internet auf www.engen.de

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten zum Zwecke der Information der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger bei Wahlen und Abstimmungen

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

- Die Widersprüche können bei der Stadtverwaltung Engen, Bürgerbüro, Marktplatz 4, 78234 Engen schriftlich oder persönlich (nicht telefonisch) eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.



Jugendgemeinderat

Am Montag, 22. Januar, findet um 19 Uhr im Jugendtreff eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates statt.

Tagesordnung

1. Bestimmung der das **Protokoll** unterschreibenden Jugendgemeinderäte
2. **Flowfestival**
3. **Fasnachtsparty**
4. **Workshop** für politische Bildung
5. **Anregungen** und Anfrage
6. Bestimmung des nächsten **Sitzungstermins**

- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de über den Direktlink im Gemeinderats- und Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

»Die kleine Hexe - Winterzauber mit Abraxas«

Traumstunde am Montag, 5. Februar

Engen. Eine stimmungsvolle Wintergeschichte für alle Fans der kleinen Hexe von Otfried Preußler gibt es in der Traumstunde am Montag, 5. Februar, um 15 Uhr in der Stadtbibliothek.

Im Kamishibai (Papiertheater) zeigt Ilka Kinzner Kindern ab vier Jahren die wunderbaren Illu-

strationen von Daniel Napp und liest aus dem Kinderbuchklassiker vor.

Im Anschluss wird eine Kleinigkeit gebastelt.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um verbindliche Anmeldungen ab Donnerstag in der Bibliothek oder unter Telefon 07733/501839 gebeten.

Abfalltermine

Donnerstag,	18.01.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Donnerstag,	18.01.	Problemstoffsammlung: 9:30-11:30 Uhr, Barga, altes Rathaus 12:15-14:15 Uhr, Neuhausen, Bürgerhaus
Montag,	22.01.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	23.01.	Biomüll Engen
Montag,	29.01.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Samstag,	03.02.	Problemstoffsammlung: 9-11 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße 11:15-13:15 Uhr, Welschingen, Hohenhewenhalle
Montag,	05.02.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	06.02.	Biomüll Engen
Mittwoch,	07.02.	Restmüll Engen und Ortsteile
Donnerstag,	15.02.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Samstag,	17.02.	Elektronikschratt-Kleingeräte: 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731 931561, www.mzv-hegau.de

Glascontainerentsorgung: REMONDIS Süd GmbH, Telefon 0751 36191-39

Restmüllsäcke und Banderolen für Rest- und Biomüll: erhältlich beim Edeka Markt Holzky, Hegaustraße 5A

Gelbe Säcke: erhältlich Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft und SESAM Dorfladen, Maierbachstr. 14a in Neuhausen. Es sollten nur haushaltsübliche Mengen mitgenommen werden.

Musikverein Barga Jahreshaupt- versammlung

Barga. Der Musikverein Barga lädt am **Donnerstag, 25. Januar, um 20 Uhr** zur Jahreshauptversammlung ins Bürgerhaus Barga ein. Die Vorstandschaft wird über das abgelaufene Jahr berichten und einen Ausblick auf das laufende Jahr geben. Über zahlreiches Erscheinen freut sich der Musikverein Barga.

UWV-Fraktion

Hauptversammlung

Engen. Die Unabhängige Wählervereinigung Engen, trifft sich am **Montag, 22. Januar, um 19 Uhr** im »Gasthaus Lamm« in Engen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Informationen sowie die Neuwahl der Vorstandschaft. Eingeladen sind Mitglieder, Freunde und kommunalpolitisch interessierte Mitbürger. Informationen gibt es bei Peter Kamenzin, Tel. 07733/1718.

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 18. Januar, 8 Uhr, Marktplatz

Förderverein Stadtbibliothek und Stadt Engen, Kinoabend, Freitag, 19. Januar, 20 Uhr, Stadtbibliothek

Stadt Engen, Mit Zwei dabei: Lesung aus »Die kleine Maus sucht einen Freund«, Montag, 22. Januar, 15:30 Uhr, Stadtbibliothek

Papatag in der Stadtbibliothek

Kinder brauchen auch männliche Vorbilder

Engen. Papas und Kinder auf-gepasst. Alle Kinder ab fünf Jahren sind mit ihren Vätern oder anderen männlichen Bezugspersonen am Samstag, 27. Januar, um 9:15 Uhr in die Stadtbibliothek eingeladen. Meist ist das Vorlesen in weiblicher Hand. Für Kinder sind aber männliche Vorbilder genauso wichtig, deshalb möchte die Stadtbibliothek Papas, Opas und Onkeln einen Impuls geben, damit auch sie den Kindern zeigen, dass Bücher spannend und wichtig sind. Gestartet wird zunächst

mit einem leckeren Frühstücksbrötchen in den Morgen. So gestärkt werden Geschichten von Michel, dem bekanntesten Lausungen aller Zeiten, natürlich auch von einem Papa vorgelesen. Im Anschluss gibt es verschiedene Mitmach- und Kreativstationen in der Bibliothek. Gegen 11 Uhr geht die Papa-Zeit zu Ende.

Die Stadtbibliothek freut sich auf viele Anmeldungen ab sofort unter Tel. 07733/501839. Weitere Infos auch unter www.stadtbibliothek-engen.de.



Als Zeichnung der Hoffnung auf Frieden in der Welt in diesem neuen Jahr hat der Themenkreis Bildung und Kultur des Vereins »Unser buntes Engen« mit Unterstützung der Grundschule Engen und des Seniorenheims Engen gebastelte Friedenstauben im Schaufenster der Begegnungsstätte »Engener Brücke« ausgestellt. *Bild: Verein*

»Wenn Martha tanzt«

... im Lesekreis Engen

Engen. Für seinen nächsten Termin hat der Lesekreis den Debütroman Tom Sallers »Wenn Martha tanzt« ausgewählt, der es 2018 aus dem Stand in die Spiegel-Bestsellerliste geschafft hat. Ein junger Mann reist nach New York, um das Notizbuch seiner Urgroßmutter Martha bei Sotheby's versteigern zu lassen. Es enthält bislang unbekannte Skizzen und Zeichnungen von Feininger, Klee, Kandinsky und anderen Bauhaus-Künstlern. Martha wird 1900 in einem kleinen Dorf in Pommern geboren. Von dort geht sie ans Bauhaus in Weimar - ein gewagter Schritt. Die assoziative Erzählweise des Autors lässt ein vielschichtiges Bild der Zeit von 1900 bis 1945 entstehen. Der

Roman spielt dabei auf zwei Zeitebenen: 2001, als Thomas in New York Marthas Tagebuch versteigert und dort von den ihm fehlenden Teilen von Marthas Leben erfährt, und die chronologisch geordneten Szenen aus Marthas Leben 1900 - 1945. Der spannende Roman gibt einen poetisch-impressionistischen Eindruck der Künstler des Bauhauses und ihrer Theorien. »Eine großartige Lektüre für anspruchsvolle Leser.« Ob sich die TeilnehmerInnen des Lesekreises sich diesem Urteil anschließen konnten, wird sich am 1. Februar, 20 im Schützenturm, hinter dem Rathaus, weisen. Nähere Auskunft wird gerne unter: manfred@mueller-harter.de erteilt.

Kolpingsfamilie

Heute Kartenvorverkauf für die Fasnet

Engen. Die Kolpingsfamilie Engen lädt wieder herzlich am Fasnetmentig, 12. Februar, ins Gemeindezentrum ein. Einlass ab 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr. »Wir freuen uns, wenn unsere Gäste passend zum Motto »Pfeiff's Meer, mir gond in Dschungel gekleidet sind«, lässt die Kolpingsfamilie wissen. Der **Kartenvorverkauf findet heute, Mittwoch, 17. Januar, von 19 - 19.30 Uhr** im katholischen Gemeindezentrum im Gruppenraum (mittlerer Stock) statt. Restkarten an der Abendkasse.

AUSERLESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART

WEINHAUS & VINOTHEK
IN ENGEN

Wir handeln mit Geschmack

Winterzeit
= Whiskyzeit

Gönnen Sie sich einen gemütlichen Abend mit einem guten Tropfen schottischen Single Malts.

Sie finden aus über 450 verschiedenen Whiskys mit Sicherheit den richtigen - und das zu Top-Preisen!

Schauen Sie bei uns vorbei, wir beraten Sie gerne!

Öffnungszeiten

Mo. - Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00 - 22.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen
Tel. 07733/5422 · Fax 3173
[www. weinhaus-gebhart. de](http://www.weinhaus-gebhart.de)

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung: »Still waiting« von Hanna Siecke

Forum Regional: »Fremde Wesen« von Dieter Weissenberg

Beide Ausstellungen sind zu sehen bis 28. Januar

Dauerausstellungen: Stadtgeschichte, Archäologische Abteilung
Ab 29. Januar ist der rückwärtige Teil der Stadtgeschichte wegen Maßnahmen zur Modernisierung der Haustechnik bis auf Weiteres geschlossen.

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa.+ So. 11-18 Uhr
Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 2 Euro

»Vor Ort können wir so viel mehr bewirken, als wir denken«

BM Frank Harsch fordert beim Neujahrsempfang bürgerschaftliches Engagement ein

Um die 400 Gäste hatten sich am vergangenen Freitagabend in der Stadthalle zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Engen eingefunden. Bürgermeister Frank Harsch zeigte sich bei seiner »Premiere« erfreut und beeindruckt vom großen Zuspruch und hieß »alle Gäste, die sich mit Engen verbunden fühlen« herzlich willkommen.

Engen (cok). »19 Jahre Bürgermeister in Braunsbach hat sich in meiner internen Festplatte natürlich schon eingebrannt, aber mittlerweile wird es zunehmend überschrieben«, eröffnete Frank Harsch seine Ansprache zum diesjährigen Neujahrsempfang, in dessen Mittelpunkt wie stets die Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger stand. Auf diese Aufgabe freue er sich sehr, ließ der Bürgermeister wissen.

Er habe Engen und Umgebung bereits als Wanderregion und vom Besuch der Autobahnraststätte sowie der dortigen Kapelle gekannt. Bereits bei seinem ersten Besuch sei er »irgendwie schon fasziniert« gewesen von der Landschaft und von der sanierten Altstadt. »Richtig aufgeschlagen bin ich dann zum Altstadtfest im Juli«, blickte Harsch zurück und lobte, was er bei näherer Betrachtung der Stadt alles entdeckt habe: Die Gewerbegebiete, das »großartige und vielfältige Vereinsengagement«, eine Bildungs- und Betreuungslandschaft »sogar mit eigenem Gymnasium«. »Stark« sei es, dass über die gesamte Gemarkung Feuerwehren vorhanden seien, die ganzjährig und rund um die Uhr »für die Nächsten da sind«. Auch die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, die Pflegeeinrichtungen für SeniorInnen, die Arbeit der »Engener Brücke« sowie die Tatsache, dass »Kultur ein Teil des Selbstverständnisses der Menschen hier« sei, stellte Frank Harsch heraus. »Einem typischen Neubürger - wie ich es bin - springen diese Vorzüge jedenfalls sofort ins

Auge«, so Harsch, der postulierte: »Nörgler oder Menschen mit negativer Energie sind eigentlich nicht vorhanden, zumindest aber kaum«.

Allerdings: Auch in Engen hänge »der Himmel nicht voller Geigen«, wandte der Bürgermeister ein und kam im Folgenden auf die Themen Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete und notwendige Investitionen in die Infrastruktur zu sprechen. Der Bau der Wohnanlage in Anseltingen ebenso wie Sanierungen im Erlebnisbad und im Hegaustadion, Hochwasserschutzmaßnahmen in Zimmerholz oder ein möglicher Kindergartenneubau in Welschingen würden dazu führen, »dass Diskussionen um finanzielle Dinge im Gemeinderat zukünftig einen noch stärkeren Fokus einnehmen werden«, prophezeite der Bürgermeister und mahnte: »Ja, auch freiwillige finanzielle Zuwendungen müssen stärker hinterfragt werden.« Dabei setzte er auf Kommunikation, so Harsch: »Ich glaube, Dinge müssen erklärt, vermittelt und nach Möglichkeit überzeugend aufgezeigt werden.«

»Vielleicht sollte ich heute Abend noch über Bildung, Betreuung, Kornhaus, Sanierungsgebiet, Digitalisierung Energiewende, Sparkassenvorstandsfindung oder Altstadtfeeling sprechen, aber dazu später mehr, bei Wein, Sekt, Bier oder vielleicht Apfelschorle«, vertagte Harsch diese Themen auf den Stehempfang, mit dem der Abend bei Getränken und Häppchen ausklang.

Ausführlich ging der Bürgermeister auf bundespolitische Entwicklungen ein. »Bei vielen Gesprächen mit den Menschen im täglichen Leben und auch mit den Bauern am letzten Montag wurde mir die durchaus radikale Ablehnung gegenüber unseren Regierungsvertretern zum Ausdruck gebracht«, berichtete der Bürgermeister. Auch Frank Harsch selbst fand deutliche Worte der Kritik für die Arbeit der Ampel und kam

zu dem Schluss: »Es mag sein, dass der Karren zunehmend an die Wand gefahren wird«. Gleichzeitig machte er deutlich: »Jetzt aber zu meinen, eine radikale und populistische Lösung wäre der Ausweg, irrt sich. Solche vermeintlich funktionierenden und einfachen Lösungen sind in der deutschen Historie immer komplett



»Lassen Sie uns bei allen Verwerfungen in der großen Politik aber vielmehr auf unsere Stadt schauen - lassen Sie uns hier vor Ort Einsatz zeigen und an diese Stadt glauben.«

BM Frank Harsch

schiefgegangen.«

Engen gehe es »kommunal und im privaten Bereich in der Tendenz immer noch sehr gut«, stellte das Stadtoberhaupt fest und schloss seine Ausführungen mit den Worten: »Lassen Sie uns alle frohen Mutes das Jahr 2024 erleben - lassen Sie uns negative Dinge ändern, die wir tatsächlich ändern können, lassen Sie uns aber nicht auseinanderdividieren bei Dingen, die wir in Engen nicht lösen können. Ich freue mich sehr, dass so viele Menschen heute Abend hier sind, lassen Sie uns im Jahr 2024 im Austausch bleiben. Setzen Sie auf positive Energie, lassen Sie uns gemeinsam Ideen finden, wie wir unser Stadtleben für alle gut und nachhaltig meistern können.«

Ehregäste beim Neujahrsempfang

Bürgermeister Frank Harsch begrüßte in seiner Ansprache zum Neujahrsempfang:

Alt-BM und Ehrenbürger Johannes Moser mit Gattin Sonja

Alt-BM und Träger des Bundesverdienstkreuzes Manfred Sailer mit seiner Frau Ingrid

Reinhold Mayer, Ortschaftsrat und Ortsvorsteher Bittelbrunn

Bürgermeister-Kollegen aus dem Hegau

Die Mitglieder des Jugendgemeinderates

Vertreter der Feuerwehr, der Vereine, der Polizei, der Behörden und zahlreicher ortsansässiger Unternehmen - hier namentlich Andrea Grudas und Frank Lammering vom Vorstand der Sparkasse Engen-Gottmadingen Thomas Conrady, Präsident der IHK Hochrhein Bodensee

Matthias Auch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg und dessen Kollegin Katja Thönig, Geschäftsführerin operativ Hans-Peter Storz, MdL der SPD

Die Trachtendamen der Stadt Engen

Die Kirchen - hier vertreten durch Dekan Matthias Zimmermann

Holger Laufer, Schulleiter GS Engen

Markus Oppermann, Schulleiter GS Welschingen

Gerhard Bauer, Landrat des Landkreises Schwäbisch Hall und Vorsitzender des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales in Baden-Württemberg

Ehre, wem Ehre gebührt

Ingrid Egner, Hans Meißner und Klaus Hertenstein wurden beim Neujahrsempfang für jahrzehntelanges Engagement ausgezeichnet

Engen (cok). Sie sind in Engen wohlbekannt und haben der Stadt und ihren Mitmenschen ungezählte Stunden Zeit und stets viel Kraft geschenkt: Ingrid Egner, Hans Meißner und Klaus Hertenstein. Am vergangenen Freitag wurden im Rahmen der traditionellen Bürger-ehrung beim Neujahrsempfang ihre Verdienste gewürdigt.

Ingrid Egner rief 1992/93 die Idee der »Nachbarschaftshilfe« ins Leben mit dem Ziel, Alten, Kranken und Familien in Not zu helfen. 1994 wurde die Initiative unter dem Dach der Sozialstation gegründet und unter der Ägide von Ingrid Egner erfolgreich aufgebaut und geführt. Egner verfügte über kaufmännische Erfahrung, absolvierte zwischen 1991 und 1995 ein Praktikum im Pflege- und Seniorenheim am GLKN Engen und eine Ausbildung in der Altenpflege. Sie erwarb dar-



Flankiert von Bürgermeister Frank Harsch (links) und dem Gastredner des Abends, Landrat Gerhard Bauer (Zweiter von rechts), trugen sich die Geehrten ins Goldene Buch der Stadt Engen ein: Ingrid Egner, Klaus Hertenstein (Bild Mitte, sitzend) und Hans Meißner (rechts). *Bild: Kraft*

rätin der katholischen Gemeinde ist Ingrid Egner bis heute ungeboren aktiv.

Hans Meißner brachte 16 Jahre lang als ehrenamtlicher Lesepate im Senioren- und Pflegeheim Freude und Abwechslung in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner. In den letzten Jahren

bis heute lässt er dort seine Stimme erklingen. Auch durch sein Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr ist Hans Meißner vielen ein Begriff: 33 Jahre lang war er in der Abteilung Bittelbrunn aktiv, 1993-2005 als Kommandant. Im Februar 1994 wurde er zum Oberlöschmeis-

ben im Teilort unter anderem als Vorsitzender des Radfahrvereins »Edelweiß« (1992-2014), als aktiver und mit vielen Mannschafts- und Einzeltiteln bedachter Tischtennis-Sportler beim RV Bittelbrunn (45 Jahre lang von 1969 an). Auch bei der Organisation der DTM-Autorenrennen in Singen, bei der Jagd-Bewirtung in Bittelbrunn und beim jährlichen Hobby-Fußballturnier für alle Engener Stadtteile machte er sich unentbehrlich. Bei seiner Ehrung am vergangenen Freitag erfreute er die ZuhörerInnen mit einer Anekdote darüber, wie er einst »nicht ganz regelkonform« Möbel für das Ansefingener Bürgerhaus beschafft hatte: Ein kleines Husarenstück, das durch gute Kommunikation mit allen Beteiligten letztlich noch ein »korrektes« Ende fand.



Den angemessenen musikalischen Rahmen für Neujahrsempfang und Bürgerehrung setzte die Stadtmusik unter Leitung von Joachim Mager mit »Young Pheasants in the Sky« zum Auftakt, »Ein Leben lang« von den »Fäaschtbänkeln« (mit Gesangseinlage), einem Medley mit bekannten Hits der 1980-er Jahre und - natürlich - dem Badner Lied, das gemeinsam mit dem ganzen Saal intoniert wurde, inklusive Strophe 14, in der es heißt: »Und Konstanz liegt am Bodensee, durchströmt vom jungen Rhein; des Hegaus Berge winken im gold'nen Sonnenschein!«.

Bilder: Kraft

über hinaus die Qualifikation zur Einsatzleitung. 2006 gab Egner die Leitung der Nachbarschaftshilfe ab und gründete den Besuchsdienst für altersverwirrte Menschen, wo sie bis 2017 aktiv war und dafür Sorge trug, dass pflegende Angehörige sich hin und wieder eine Auszeit nehmen konnten. Darüber hinaus ist Ingrid Egner Mitglied im Hospizverein Singen/Hegau, wo sie auch einige Jahre in der Vorstandschaft Verantwortung übernahm. Als Hospizbegleiterin, ehrenamtliche gesetzliche Betreuerin und Pfarrgemeinde-

seiner Tätigkeit dort brachte er auch oftmals sein Keyboard mit, gemeinsam wurden bekannte Schlagertexte gelesen und hernach gesungen. Als Mitglied im Partnerschaftsverein »Nachbarn in Europa« hat sich Meißner seit 1996 um die lebhaften Beziehungen vor allem zu den Partnerstädten Pannohalma in Ungarn und Moneglia in Italien gekümmert. Als katholischer Pfarrgemeinderat hat er unter anderem die Kirchenrenovierung von Mariä Himmelfahrt begleitet. Dem Kirchenchor trat er 1986 bei -

ter ernannt. Der Altersabteilung der FFW Bittelbrunn steht Hans Meißner noch immer mit Rat und Tat zur Seite.

Klaus Hertenstein wurde 1994 für die UWW in den Engener Gemeinderat gewählt, wo er rund drei Jahrzehnte die Geschicke der Stadt mitgestaltete - darunter ab Juli 2014 auch als Aufsichtsrat bei den Stadtwerken und Ausschussmitglied der Verwaltungsgemeinschaft. Hertenstein »führte Regie« beim Aus- und Umbau der Bittelbrunner Petersfelshalle und prägte das gesellschaftliche Le-

**Fleisch & Feines
aus dem Hegau**

Metzgerei Eckes
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

Puten Tag(e):
... fein und leicht genießen

Putenschnitzel
natur oder mariniert
100 g **1,65 €**

Putenspieße
mit Kräuter und Zucchini
100 g **1,79 €**

Puten-Cordon bleu
mit Putenschinken und
Emmentaler gefüllt
100 g **1,75 €**

Putengeschnitzeltes
„Bombay“
mit Curry und Früchten
100 g **1,60 €**

Putenroulade
mit Brokkoli-Frischkäse-Fülle
100 g **1,90 €**

Putenwienerle
leicht geräucht
100 g **1,85 €**

Puten-Piccata
gebraten mit Kräuter & Ei
100 g **2,69 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elterncafé und Arbeitstreffen

Das Familiennetzwerk Elterndorf lädt ein

Engen. Wer sich mit anderen Mamas und Papas treffen möchte, um Ideen, Anregungen und Tipps auszutauschen oder Hilfe für die Familie zu finden, ist morgen, **Donnerstag, 18. Januar von 15 - 17 Uhr** zum Elterncafé im katholischen Gemeindezentrum Engen eingeladen. Vormerken können sich alle Interessierten auch schon einmal den nächsten Termin am Dienstag, 27. Februar, wieder von 15 -

17 Uhr. Das Elterndorf ist immer noch auf der Suche nach neuen Interessierten, gerne auch »Omis und Opis«, die vielleicht ihre Enkel nicht vor Ort haben, oder einfach gerne in ihrer Freizeit Familien unterstützen möchten, die ihre Familien nicht vor Ort haben.

Alle Generationen sind herzlich willkommen. Interessierte dürfen gerne zum Elterncafé kommen, um direkt Kontakte mit

den Familien zu knüpfen. Auch beim nächsten **Arbeitstreffen am Montag, 29. Januar, um 19 Uhr** in der Hebammenpraxis von Ruth Herold, Matthias-Claudius-Str. 5, in Engen, sind Interessierte herzlich willkommen.

Anders als zum Café ist dafür eine Anmeldung über elterndorf-familiennetzwerk@gmx.de oder unter 07733/996470 erwünscht.

Hohentwiel Gewerbeschule

Zwei Info-Abende

Hegau. Der Infoabend für die Fachschule für Technik findet morgen, **18. Januar**, statt, für alle anderen Schularten am **1. Februar, jeweils um 19 Uhr**. Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen bietet als moderne gewerblich-technische Schule für Schülerinnen und Schüler aller allgemeinbildenden Schularten weiterführende Bildungswege oder Berufsqualifikationen an. Eine Besonderheit der Schule ist die Möglichkeit, bereits nach Abschluss der Klasse 7 in die achte Klasse des Technischen Gymnasiums einzusteigen. Informationen zu allen weiterführenden Schularten sind erhältlich per E-Mail über info@hgs-singen.de und über die Homepage der Schule unter www.hgs-singen.de.

FFW Altersabteilung

Abteilungs- versammlung

Engen. Zur Abteilungsversammlung am **Freitag, 19. Januar, um 20 Uhr** im Gerätehaus in Engen lädt die Altersabteilung der Feuerwehr Engen herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Modellbahnfreunde

Treff zum Basteln

Mühlhausen. Die Modellbahnfreunde treffen sich zum nächsten gemeinsamen Basteln am **Freitag, 19. Januar**. Beginn ab 18:15 Uhr im Bastelkeller der Grundschule Mühlhausen. Interessierte Gäste willkommen.



Die Stadt Engen sucht für die Hewenschule zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein/e

Schulsekretär/in (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitbeschäftigung mit 8,0 Wochenstunden. Zum Aufgabenprofil gehören die klassischen Sekretariatsaufgaben wie u.a. Anmeldungen, Terminabsprachen, Schülerbeförderung und Schulbescheinigungen.

Wir wünschen uns:

- gute EDV-Kenntnisse, insbesondere in den Microsoft-Office-Programmen Word und Excel
- Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Kommunikationsfähigkeit
- Offenheit im Umgang mit Schüler/innen, dem Lehrerkollegium und dem Schulträger

Wir bieten Ihnen:

Eine Vergütung nach den tariflichen Bestimmungen des TVÖD mit den üblichen Leistungen wie bspw. Betriebsrente, Leistungsentgelt, Bikeleasing

Der Erholungsurlaub ist grundsätzlich in den Schulferien zu realisieren. Durch den Ferienausgleich erhöht sich die wöchentliche Präsenzzeit auf 9,0 Wochenstunden.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis **04.02.2024** an die:

⇒ Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen.

⇒ E-Mail bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter ☎ 07733 502-203 gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de
(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage)



**DAS LEBEN
HAT VIELE HELDEN.
UNSERE HELDEN SIND
DIE PATIENTEN DES
HEGAU-JUGENDWERKS.**

 20 Jahre Förderverein
Hegau-Jugendwerk
www.hegauhelden.de

Interkulturelles Frauencafé

Am 25. Januar - Motto: »Fasnacht naht! Narri Narro!«

Engen. Das nächste interkulturelle Café für Frauen findet am Donnerstag, 25. Januar, ab 17.30 Uhr im Kath. Gemeindezentrum Engen statt, Wichtig: Helferinnen treffen sich schon um 17 Uhr. Motto: »Fasnacht naht!« »Auch wenn den geflüchteten Frauen diese närrische Zeit meist fremd ist, so werden wir sicher eine Menge Spaß miteinander haben, gerne kostümiert erscheinen und uns schminken lassen«, laden die Veranstalterinnen ein. Wie immer kommt das Essen nicht zu kurz. Die Teilnahme am ist kostenlos, bitte jedoch etwas mitbringen für das Überraschungsbüffet (Salat,

Obst, salziges Gebäck, Kuchen, am besten selbst gemacht) oder eine kleine Spende. Alle Frauen, einheimisch, zugezogen oder zugewandert, sind herzlich eingeladen. Die Vorbereitungsgruppe vom Verein »Unser buntes Engen« hofft, dass wieder viele Frauen aus Engen und Umgebung Zeit und Lust auf einen gemeinsamen Abend haben, um in entspannter Atmosphäre die gemeinsame Zeit zu genießen. Kontakt: Unser buntes Engen, Tel. 07733/360 30 92 oder in der Begegnungsstätte Engener Brücke, Peterstraße 1 (gegenüber von der Stadtkirche).



Die Zimmerholzer Vereinsgemeinschaft überreichte Spenden in Höhe von 600 Euro aus der Veranstaltung »Weihnachten im Dorf« an die Swimmy-Gruppe Engen. Der Vereinsgemeinschaft sei es wichtig, »Weihnachten im Dorf« auch für einen guten Zweck zu nutzen und Spenden für Gruppen zu sammeln, die das Geld in der Region wohltätig einsetzen können, heißt es vom Orga-Team. Dieses Mal wurde an die Swimmys gedacht - eine Freizeitgruppe für Menschen mit Behinderung. Neben den Einnahmen aus einer Tombola, die von vielen Spendern bestückt wurde, stockte das Farrenstall-Team den Betrag auf, sodass eine runde Summe zusammenkam. Bei einem Treffen auf der Autobahnraststätte in Engen wurde das Geld übergeben und im Gespräch konnte mehr über nächsten Aktionen der Gruppe erfahren werden. Die Anwesenden waren sehr glücklich über die Spende und werden das Geld in Projekten einsetzen. »Toll, dass es diese Menschen gibt, die gemeinsam Veranstaltungen besuchen oder Feste feiern, um so etwas mehr Spaß in den Alltag aller zu bringen. Es ist wichtig, einen solchen Einsatz mit einer Spende zu unterstützen und damit auch wertzuschätzen. Wir bedanken uns bei allen, die unsere Tombola mit Sachpreisen unterstützt haben«, sagte Andrea Buser von der Dorfgemeinschaft Zimmerholz. Im Bild von links: Andrea Buser, Georg Ritz, Christa Schoch, Urike Meßmer, Alexander Jeck, Joanna Nocon, Annette Coskun, Lara Nocon und Anika Meßmer. *Bild: privat*

»KarriereBrücke«

Regionale Jobmesse
am 26. Januar in der Stadthalle

Engen. Die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg lädt am **Freitag, 26. Januar, von 15 bis 17.30 Uhr** zur regionalen Jobmesse »KarriereBrücke« in die Stadthalle Engen ein. Die KarriereBrücke ist eine gemeinsame Initiative der Fachkräfteallianz des Landkreises Konstanz. Die neue Eventreihe bietet mit ihrem unkomplizierten Konzept die Möglichkeit, regionale Betriebe und Menschen aus dem Landkreis Konstanz zusammenzubringen. Die als Tischmesse organisierte Veranstaltung richtet sich an Betriebe aller Branchen und

Größen. Unternehmen können dort vor Ort Kontakte aufbauen und mit potenziellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch kommen. Ein großer Teil der Besucher wird aus dem Bereich der Geflüchteten und Migrantinnen kommen; es sind aber auch alle anderen Arbeitssuchenden angesprochen. Die Teilnahme ist für Aussteller und Besucher kostenfrei. Bei Rückfragen stehen von der Arbeitsagentur Sabine Müller (Tel. 07531 585210) oder Recept Sen (Tel. 07731 8206147) gerne zur Verfügung.

Frühjahr- Sommer-Basar in Emmingen-Liptingen

Start der Nummernvergabe

Hegau. Am **Samstag, 24. Februar**, findet der nächste Frühjahr-Sommer-Basar »**Alles rund ums Kind**« in **Emmingen in der Witthohalle** statt. Im Verkauf befinden sich neben Baby- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielzeug, Bücher, Fahrzeuge, Autositze, Kinderwagen und vieles mehr. Die Nummernvergabe startet am 20. Januar ab 9

Uhr auf www.easybasar.de. Die Öffnungszeiten sind von 13.30-15 Uhr, Schwangere (unter Vorlage des Mutterpasses) können bereits ab 13. Uhr in Ruhe einkaufen. Die beliebte Cafeteria ist natürlich auch wieder mit dabei. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Veranstalters unter www.foerdereverein-el.de.

Mitgliederversammlung

Heute beim Schwarzwaldverein

Engen. Heute findet die Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Engen/Hegau um 19 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum statt. Auf der Tagesordnung stehen die Be-

richte des Vorsitzenden und der Fachwarte, die Entlastung der Vorstandschaft, die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge sowie Ehrungen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Ihre Metzgerei ENGLER in Welschingen
...natürlich schmeckt's besser.
Friedrich-List-Str. 2, Tel. 07733/994930
Unsere Filialen in Ihrer Nähe:
Vitaminmarkt Hilzingen, Killwies 9, Tel. 07731/9220060
Mühlhausen, Hohenkräher Brühl 1, Tel. 07733/505040

Unser Angebot vom 19.01.2024 - 25.01.2024

Kalbslyoner / Salatlyoner	100 g nur 1,59 €
Hausmacher Schwarzwurst fein gewürzt	100 g nur 1,29 €
Wienerle frisch und knackig	100 g nur 1,49 €
Suppenfleisch ohne Bein von der Färs / Ochse	100 g nur 1,29 €
Schweinekotelett vom Stiel <small>vom Owinger Landschwein</small>	100 g nur 1,09 €

Unser Samstagsknaller am 20.01.2024

Rinderrouladen auch gefüllt **100g nur 1,99 €**

Unser Mittwochsangebot am 24.01.2024

Fleischkäsebrät verschiedene Größen **100 g nur 0,89 €**

Immer montags ab 14.00 Uhr bieten wir frisch aus dem Kessel unsere herzhaften Schlachtspezialitäten an.

Blut- und Leberwurst - Kesselfleisch natur und gesalzen - Leberle Nierle - Herzle - Knöchle- Ripple - Schweinsbartwurst, Sauerkraut frisch oder gekocht. Wurstsuppe gibt's gratis.

Bilderbogen 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

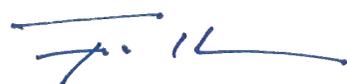
wer in diesem Rückblick blättert, der sieht, dass es ein buntes Jahr war, in dem sich in Engen und den Ortsteilen viel getan hat. Für mich persönlich war das abgelaufene Jahr sicherlich alles andere als gewöhnlich. Ein durchaus langer Bürgermeister-Wahlkampf hat den vergangenen Sommer und Herbst für mich maßgeblich geprägt. Doch diese Zeit war umso erfüllender, konnte ich doch unzählige Gespräche und schöne Begegnungen mit Ihnen erleben. Dafür und für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen.

Danke möchte ich aber auch allen sagen, die in den letzten zwölf Monaten an der Gestaltung unserer Stadt konkret mitgewirkt haben. Vielen Dank allen, die im ehrenamtlichen Engagement aktiv waren, die buchstäblich dem Nächsten zur Seite standen. Vielen Dank allen, die an unsere Stadt glauben! Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft kann politisch niemals verordnet werden, sondern basiert ausschließlich auf die Tatkraft des Einzelnen und auf den (geistlichen) Wertekanon unserer Gemeinschaft. Ob Feuerwehr, Vereine, Kirchen oder sozial und ökologisch Aktiven - vielen herzlichen Dank, dass Sie sich eingebracht haben.

Mein herzlicher Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, dem Engener Gemeinderat, Jugendgemeinderat, Ortsvorsteher und Ortschaftsrat.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, blicke ich voller Vorfreude auf das Jahr 2024 und wünsche Ihnen sowohl persönlich, als auch im Namen der Stadtverwaltung und des Gemeinderates, für das neue Jahr alles Gute und vor allem Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.

Ihr



Frank Harsch, Bürgermeister



Beim Neujahrsempfang 2023 wurden verdiente BürgerInnen geehrt: »Ohne freiwilliges, unentgeltliches Engagement würden viele Bereiche in unsere Gemeinwesen gar nicht funktionieren«, betonte Bürgermeister Johannes Moser (im Bild links) in seiner Ansprache zur Bürgerehrung im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Engen und fügte hinzu: »Das bürgerschaftliche Engagement verbessert da, wo der Staat nicht hinreicht, die Lebensqualität in unserer Stadt.« Für ihr jahrzehntelanges Engagement und für ihre herausragenden Verdienste um das Gemeinwesen wurden (Bild Mitte von links) Bernhard Albrecht, Margit Boßlet-Dietrich und Ewald Böhler mit Ehrendadeln und Urkunden ausgezeichnet, welche die Geehrten im Kreise der Engener Trachtendamen entgegennahmen. *Bild: Archiv Hering*

Bilderbogen Januar 2023



»Die Fasnet ist eröffnet«: Was als Alternative in Pandemiezeiten begann, ist mittlerweile fest etabliert: die Open-Air-Fasnetseröffnung auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus. Am Eulalientag 2023 begrüßte Narren-Präsident Sigmar Hägele (Dritter von rechts) zahlreiche Gäste, darunter Abordnungen der Hohenewenteufel Hegau, der Wilden Weiber Hegau, der Rebgeister Neuhausen, der Blumenzupfer aus Singen, Mitglieder der Engener Berggemeinde, der Hansele und der Katzenmusik sowie Ehrenzunftgeselle Manfred Sailer und Bürgermeister-Stellvertreter Peter Kamenzin mit seiner Frau Marita.

Bild: Kraft



Jugendgemeinderatswahl: 129 Jugendliche gaben bei der Wahl zum neuen Jugendgemeinderat am Freitag, 19. Januar, und Sonntag, 21. Januar, ihre Stimme ab.

Bild: Stadt Engen



Im Anschluss an den Neujahrsempfang, bei dem sie die Festrede gehalten hatte, trug sich die Bundestagsabgeordnete Dr. Ann-Veruschka Jurisch, flankiert von Bürgermeister Johannes Moser, ebenso ins Goldene Buch der Stadt Engen ein, wie die geehrten BürgerInnen.

Bild: Archiv Hering



Hochkarätiger Start ins Veranstaltungsjahr der Stubengesellschaft: Mit dem Konzert des »Trio Opus 40« im Museum eröffnete die Stubengesellschaft im Januar den Veranstaltungsreigen, der bis zum Jahresende wieder eine Vielzahl von Konzerten verschiedener Genres, Kleinkunstabenden und Ausstellungen umfasste.

Bild: Archiv Rauser



Die Grundschule Engen ist seit 2019 »Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt«. Das Zertifikat - in den Händen der Schulleiter Holger Laufer und Meike Dietrich - wurde im Januar für weitere fünf Jahre verlängert.

Bild: GS Engen



Kulinarische Völkerverständigung: Beim zweiten »Afghanischen Abend« in der Reihe »Unser buntes Engen« veranstaltet durch den gleichnamigen Verein, konnten viele Besucher die landestypischen Speisen probieren. Auch Musik und Tanz sowie interessante Vorträge über die Lage in dem krisengeplagten Land gehörten zum Rahmenprogramm.

Bild: Archiv Rauser



Die Kapuzinerkirche mit der darunter liegenden unrenovierten Kapuziner-Gruft, Grabstätte von 36 Kapuzinerinnen aus dem 18. Jahrhundert soll nach Wunsch des im Januar gegründeten »Fördervereins Kapuzinerkirche Engen« aus seinem Dornröschenschlaf geweckt werden. Der Vorstand: Vorsitzender Josef Watz, Stellvertreter Gerd Schneider und Johannes Spinner, Schriftführerin Rita Watz, Kassier Klaus Hinze sowie die Beisitzer Jobst Knoblauch und Gabriele Hering.

Bild: Archiv Hering

Bilderbogen Februar 2023



Die Sonderausstellung »Hermann Stenner. Hymnen an das Leben« wurde am Sonntag, 26. Februar, unter großem Publikumsinteresse eröffnet. 80 Werke des 1914 verstorbenen Künstlers aus der »Sammlung Bunte« waren bis zum 2. Juli im Engener Museum zu sehen. Museumsleiter Dr. Velten Wagner (links) konnte zur Eröffnung Hermann Josef Bunte (rechts) begrüßen, der diese Werke Stenners aus seiner umfangreichen Sammlung zur Verfügung stellte. *Bild: Archiv-Rauser*



Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen: »Die Entscheidung ist mit sehr schwergefallen, unter anderem auch, weil wir in Engen (...) noch Vieles vorhaben. Gerne hätte ich meine Amtszeit fortgeführt und die gute Entwicklung (...) weiter gestaltet. Es war mir stets eine sehr große Freude und Ehre, an der Spitze unserer aktiven und attraktiven Stadt die verantwortungsvolle Aufgabe des Bürgermeisters ausüben zu dürfen. Auf die 27-jährige Bürgermeisterzeit schaue ich sehr gerne, auch mit Dankbarkeit und etwas Stolz, zurück.« – mit diesen Worten wandte sich Johannes Moser am 8. Februar an die Engener Bürgerinnen und Bürger, nachdem er am 31. Januar den Gemeinderat von seinem Rücktritt zum 31. Oktober in Kenntnis setzte. Eine Augenerkrankung Mosers hatte diesen überraschenden Schritt notwendig gemacht. *Bild: Stadt*



»Kurze Reden - lange Würste« gab Bürgermeister Johannes Moser die Marschrichtung vor bei der Jubiläums-Feier der Katzenmusik, die »90+1« Jahre alt wurde. Moser gratulierte herzlich, dankte für die Beständigkeit der Truppe und überreichte als Zuspuff einen Umschlag, dessen Inhalt sich »verflüssigen« lasse. Darüber freute sich Rolf Schwarzfischer (rechts), der sein Amt als »Katzenmusikdirektor« elf Jahre lang treu versehen hatte und am Fasnetmächtig Tambourstock und Verantwortung an den langjährigen Aktiven Marco Sohns übergab. *Bild: Archiv Kraft*



Eine illustre und bunte Narrenschar kam am Fasnetmächtigmorgen im Foyer der Stadthalle zur Närrischen Ratssitzung zusammen, von einer Abordnung der Stadtmusik unter Leitung von Felix Heuser mit dem »Engener Narrenmarsch« schwungvoll eröffnet. Geprägt waren das Wortgeplänkel und die Darbietungen von Engener Interna und dem Ende der Amtszeit von Bürgermeister Johannes Moser im Herbst. Der Abschied von ihrem »JoMo« fiel den Stadtverwaltungsleuten schwer. Das brachten sie unter der Leitung von Marianne Wikenhauser (rechts) in einem Lied zum Ausdruck. Als »Geschenk für alle Ewigkeit« zur Erinnerung hatten sie etwas ganz Besonderes parat: »Einen Stern, der Deinen Namen trägt, alle Zeiten überlebt und über unser Städtle wacht«, sangen sie. Wehmutsvoll blickten sie zurück: »Hast Du doch so viel geschaffen, and're Städt' tun neidisch gaffen, dafür danken wir dir heute hier«, zeigten sich aber auch zuversichtlich: »Was wird uns die Zukunft bringen, es steht in den Sternen drinnen: Gutes nur für uns und auch für dich!«. *Bild: Archiv Hering*



Eine Ära ging zu Ende: Nach 25 Jahren verabschiedete Gabriele Hering sich als Redaktionsleitung des *HegauKurier* in den Ruhestand. »Die 25 Jahre waren für mich, trotz mancher Stresssituationen, auch eine Bereicherung. Ich durfte dank des Engagements der Bürgerinnen und Bürger und der vielseitigen Vereinsaktivitäten eine lebendige, lebens- und liebenswerte Stadt erleben«, so Hering. Bürgermeister Johannes Moser ehrte die verdiente Journalistin mit den Worten: » Sie haben mit Herzblut, sachlich und kompetent für die Stadt geschrieben und die Gabe bewiesen, Behördendeutsch und komplizierte Themen und Inhalte für die Bürgerinnen und Bürger verständlich zu vermitteln.« *Bild: Archiv Rauser*

Bilderbogen März 2023



Der erste Engener Stolperstein wurde am Sonntag, 18. März, von Künstler Gunther Demnig verlegt. Er liegt auf dem Marktplatz am Fuße der Stufen, die ins Gebäude mit der Nummer 2 führen. Hier wohnte Berta Mathilda Barbara Volkert, die 1940 in Grafeneck ermordet wurde. Weitere »Stolpersteine«, an mehreren Stellen in der Kernstadt sowie in Anselmingen und Neuhausen, erinnern an Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens oder einer Behinderung den Nationalsozialisten zum Opfer fielen. Die Veranstaltung wurde von zahlreichen BürgerInnen und offiziellen Vertretern der Stadt begleitet. Weitere Stolpersteine sollen folgen. *Bild: Archiv Kraft*



Am 16. März wurde gleich dreifach gefeiert: Der Verein »Nachbarn in Europa« und die Partnerschaft mit Pannonhalma bestehen seit 30 Jahren und Ulrich Scheller, Vorsitzender und Motor des Vereins, kann auf 25 Jahre als Partnerschaftsbeauftragter der Stadt Engen zurückblicken. Bürgermeister Johannes Moser gratulierte herzlich: »Ulrich Scheller ist auch »Diplomat« - er vertritt mich, beziehungsweise Engen, bei fast allen Nationalfeiertagen in den Gemeinden und findet immer die richtigen Worte«, so Moser. Gruppenbild mit Trachtenfrauen: (von links) Ilse Hauke, Johannes Moser, Ulrich Scheller, MdB Andreas Jung und Hanni Muffler. *Bild: Archiv Rauser*



Sportlerehrung: Gastrednerin Zsuzsanna Zimanyi - Sportpsychologin, Sportlerin und Laufbahnberaterin am Olympiastützpunkt Freiburg - trug sich im Anschluss an die Gala ins Goldene Buch der Stadt Engen ein. *Bild: Archiv Rauser*



Großer Einsatz: Durch einen Sturm am 31. März wurden in der Engener Altstadt und der Umgebung 45 Dächer beschädigt. Die Feuerwehr Engen, Abteilung Engen, war mit zwölf Fahrzeugen, die Abteilung Anselmingen mit einem Fahrzeug und die Abteilung Welschingen mit zwei Fahrzeugen beteiligt - insgesamt waren 110 Einsatzkräfte vor Ort. Der Einsatz dauerte rund sieben Stunden. Unterstützt wurde die Feuerwehr Engen durch die Drehleiter der Feuerwehr Alensbach, den Gelenkmast der Werkfeuerwehr Alusingen und die Drohnengruppe des Landkreises Konstanz. Ebenfalls vor Ort waren Vertreter der Polizei, Kreisbrandmeister Andreas Egger, Vertreter der Stadt Engen und der Leiter des Bauhofs Engen. Die Dachdeckerei Wolf stellte Dachziegel und Personal zur Verfügung, die Zimmerei Mohr aus Welschingen steuerte schwere LKW-Planen bei. *Bild: FFW*



Der neu gewählte Jugendgemeinderat wurde Anfang März offiziell von Bürgermeister Johannes Moser eingesetzt: (Bild von links, oben) Patrick Padyla, Philipp Schlossmann, Dumitru-Stefan Goleanu, Aaron Küchler, (unten, von links) Emily Steiner, Alexa Stärk, Gioja Ver, Saskia Stärk und Lydia Küchler. *Bild: Archiv Rauser*



Fund von überregionaler Bedeutung: Landrat Zeno Danner (links) und Bürgermeister Johannes Moser begutachten auf der Grabungsstelle in Anselmingen ein Eisenfragment, das in einem befestigten Weg aus der Keltenzeit gefunden wurde und neue Rückschlüsse über frühkeltisches Leben zulässt: Eine befestigte Straße sei ein Infrastrukturprojekt, das geplant, organisiert, finanziert und nach dem Bau unterhalten werden müsse, erläuterte Kreisarchäologin Dr. Jürgen Hald. *Bild: Archiv Kraft*



Ein Hauch von Frühling: So schön blau erstrahlte der Himmel über der Altstadt am 26. März nur hin und wieder, die vielen BesucherInnen des Ostermarktes ließen sich aber auch von Starkregen und Windböen nicht verdrießen. Nach drei Jahren Pandemie-Pause freuten sich HändlerInnen und Gäste über einen Markt in gewohntem Rahmen. *Bild: Archiv Kraft*

Bilderbogen April 2023



Besuch aus Moneglia: Ende März war es nach vier Jahren endlich wieder soweit: 31 Schülerinnen und Schüler aus Moneglia mit fünf Lehrkräften der Scuola Media »FabrizioDeAndré« besuchten die »Anne-Frank-Schule« in Engen. Auch ein Besuch im Rathaus stand auf der Wunschliste der Kinder - was gerne erfüllt wurde. Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier nahm die jungen Leute dort in Empfang. Caterina-Balli, Schul-Präsidentin von Moneglia-Casarza, bedankte sich für die Unterstützung der Stadt Engen und die stete Begleitung durch Ulrich Scheller. Ihre persönliche Beteiligung an den Begegnungstagen ist ein starkes Zeichen für die Wertschätzung der Schul-Begegnungen.

Bild: Stadt Engen



Die fleißigen Helfer bei der »Stadtputzete«: Rund 50 fleißige Helfer, darunter viele Familien, Vereine und Firmen, hatten sich am Samstagmorgen, 22. April, zusammengefunden, um bei der »Stadtputzete« Abfall und Müll von den Engener Straßen zu sammeln. Bürgermeister Johannes Moser begrüßte am Morgen alle fleißigen Helfer. Svenja Greco vom Stadtbauamt gab dann eine kurze Einweisung und Gruppeneinteilung. Im Anschluss verteilte sie Müllsäcke, Handschuhe und sogenannte »Greifer«, mit denen die Müllreste aufgesammelt werden konnten. Nach rund zweieinhalb Stunden war der Container vom Bauhof an der Stadthalle gut mit Müll gefüllt. Schrottteile, Papierreste, Flaschen und vieles mehr sammelte sich in den Müllsäcken der Helfer. »Danke, dass Sie da waren«, wandte sich Bürgermeister Moser zum Abschluss an die Teilnehmer, »es sind alle gekommen, die sich angemeldet haben. So macht die Stadtputzete Spaß«, hob Moser hervor.

Bild: Stadt Engen



Gesegnet und geweiht wurde das TSF-W der Feuerwehr, Abteilung Bittelbrunn, im April im Rahmen eines Feuerwehrfestes. Das Fahrzeug ist bereits seit 2019 im Dienst der Abteilungswehr und hat auch schon Einsätze absolviert. Aufgrund der Pandemie konnte die Feier zur Inbetriebnahme erst jetzt stattfinden. Das Bild zeigt einige der stolzen Bittelbrunner Feuerwehrmänner und -frauen mit Abteilungscommandant Hartmut Meier (Vierter von rechts) und dem Commandant der Engener Wehr, Markus Fischer (rechts).

Bild: Archiv Rauser



Aus dem Gemeinderat verabschiedet wurde Klaus Hertenstein mit einer Urkunde und anerkennendem Applaus. Hertenstein hatte nach 29 Jahren im Gemeinderat aus gesundheitlichen Gründen seinen Rückzug bekanntgegeben. Bürgermeister Johannes Moser dankte Hertenstein im Namen des ganzen Rates, der Stadtverwaltung und ganz persönlich: »Sie haben geholfen, viele Projekte in Engen auf den Weg zu bringen. Als Gemeinderat nimmt man ja nicht nur an den Sitzungen teil, sondern verbringt Zeit in den Ortsteilen und Vereinen, nimmt Anregungen mit. Sie waren bei allen Themen »an vorderster Front« mit dabei, haben sich eingebracht und manche Beschlüsse, die vielleicht kritisch aufgefasst wurden, nach Außen vertreten«, so Moser.

Bild: Archiv Rauser



Die grüne Ampel signalisierte es: Die Durchfahrt in der Ballenbergstraße ist frei! Nach knapp einjähriger Sperrung konnte am 13. April die Fahrbahn wieder geöffnet werden. Nachdem im Juni 2022 die Elemente der Bahnüberführung spektakulär eingesetzt wurden, wurde auch die angrenzende städtische Brücke über den Talbach saniert. Die Arbeiten waren zur Wiedereröffnung soweit abgeschlossen, dass der Verkehr für Fußgänger und Fahrzeuge freigegeben werden konnte. »Somit müssen in diesem Bereich keine größeren Umwege mehr in Kauf genommen werden«, verkündete die Stadtverwaltung sehr zur Freude der EngenerInnen, die 12 Monate lang auf die Freigabe der Unterführung gewartet hatten.

Bild: Stadt Engen



»Mitmachtag der Kreislaufwirtschaft« bei der Firma allsafe: Ziel der Kreislaufwirtschaft ist es, Produkte und Materialien so lange wie möglich in Umlauf zu halten, sie zu reparieren, weiterzugeben, sie zu re- oder upcyclen und ihnen somit ein langes Leben zu geben. Am »Mitmachtag« wurden Möglichkeiten der nachhaltigen Abfallverwertung vorgestellt. Dazu gehört auch das in Engen bereits etablierte »Repair-Café«, das auf sehr große Resonanz stieß: Kaputte Plattenspieler oder tropfende Bügeleisen, ein Puppenherd und Staubsauger- die Tüftler des Reparaturcafés brachten fast alles wieder zum Funktionieren. *Bild: Archiv Rauser*

Bilderbogen Mai 2023



Die »Silberhochzeit« ihrer Partnerschaft feierten Engen und Pannonhalma vom 11. bis 14. Mai. Bürgermeister Johannes Moser und Elisabeth Szanati (linkes Bild, rechts), welche maßgeblich an der Organisation beteiligt war und als Sprachmittlerin fungierte, begrüßten die Gäste. Nach mehr als 13 Stunden Fahrt wurden sie - eskortiert von Trachtenfrauen und Bürgerwehr - im Foyer der Stadthalle mit einem Gläschen Sekt in Empfang genommen. Ein gemeinsames Essen und eine Bilderschau mit Impressionen aus 25 Jahren Städtepartnerschaft beschlossen den ersten Abend. Zum Programm gehörte in den Tagen darauf ein Festakt in der Hohenhewenhalle in Welschingen sowie Aktionen in der Kernstadt und den Stadtteilen, darunter Führungen durch die Altstadt und den Eiszeitpark oder ein Tischtennisturnier im Bürgerhaus Neuhausen. *Bild: Archiv Kraft*



Bitte lächeln: Gemeinsames Foto der Bürgermeister der Partnerstädte (v. links) Engen, Pannonhalma, Moneglia und Trilport. Auch die Stadtoberhäupter der französischen und italienischen Gemeinden waren angereist, um die Bedeutung von Städtepartnerschaften zu unterstreichen. Johannes Moser betonte, das Wochenende sei ein weiterer Schritt für das Zusammenwachsen der Städtepartner gewesen und danke allen, die dazu beigetragen hätten: Dem Arbeitskreis, den Helfern aus den Vereinen, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, insbesondere Lara Baumgärtel, den Künstlern, den Musikern, Dekan Zimmermann und allen ÜbersetzerInnen. *Bild: Archiv Rauser*



Gleich zwei Jubiläen konnte die Stadtmusik Engen feiern: Die Stadtkapelle selbst wurde 1820, die Jugendkapelle, 1963 als »Knabenkapelle« gegründet. »Diese beiden Jubiläen sind ein Anlass, um auf die bedeutende Rolle der Stadtmusik in unserer Stadt zu blicken und die großartige Arbeit zu würdigen« sagte Bürgermeister Johannes Moser. »Sie tragen zu einem lebendigen kulturellen Leben in unserer Stadt bei und repräsentieren Engen als sympathische, musikalische Botschafter«. Der »Ungarische Tanz Nr 5« von Brahms setzte einen grandiosen Schlusspunkt unter den hochklassigen Konzertabend - ein passendes Stück, schließlich hatten es sich viele ungarische Gäste nicht nehmen lassen, im Rahmen der Partnerschaftsfeierlichkeiten auch das Konzert der Stadtmusik, Jugendmusik und Bläserklasse zu besuchen. *Bild: Archiv Rauser*



Das gibt es in ganz Deutschland bisher nur einmal: Die Kombination einer Mischanlage für ressourcenschonenden Beton (bereits vorhanden) mit einer Boden- und Recyclinganlage (neu zu bauen) an einem Standort - und zwar in Welschingen beim Kieswerk Kohler. Für den Spatenstich kamen in den Hegau: (von links) Sylvia Stürmer (HTWG Konstanz), Maïke Dreher (Prokuristin Kieswerk Kohler), Gerd Burkert (Energieagentur Konstanz), Andreas Jung (MdB), Staatssekretär Andre Baumann (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft), Thomas Kohler (Inhaber Kieswerk), Landrat Zeno Danner, Bürgermeister Johannes Moser, Thomas Czichon (HypoVereinsbank) und Dieter Heller (Architekt). *Bild: Archiv Kraft*



Szenische Lesung mit Musik im Rahmen der Sonderausstellung »Hermann Stenner - Hymnen an das Leben«: Das Ensemble »Lyrik im Turm« nahm mehr als 90 ZuschauerInnen mit auf eine eindrückliche und unterhaltsame Reise ins Innenleben des Malers Hermann Stenner. Von links: Barbara Kempe, John Loram, Kirsten Schaefer, Manfred Müller-Harter, Siegfried Pfitzenmaier und Museumsleiter Dr. Velten Wagner. *Bild: Archiv Kraft*

Bilderbogen Juni 2023



Zweites Engener Feuerwehr-Oldtimer-Treffen: Das historische Feuerwehrfahrzeug der Stadt Engen, die »Magirus Motorspritze, Modell Bayern«, feierte einen runden Geburtstag - es wurde vor genau 100 Jahren gebaut. Dieses Jubiläum beging die Freiwillige Feuerwehr Engen mit einem zünftigen Fest vom 23. bis 25. Juni. Auf dem Programm standen unter anderem Rundfahrten und Ausstellungen historischer Fahrzeuge, eine nächtliche Lichterfahrt durch die Altstadt und Lösch-Übungen mit historischen Fahrzeugen. Gelöscht werden konnte auch der Durst und Hunger bei einem Handwerkervesper, einem Frühchoppen oder einem gemeinsamen Mittagessen im »Alten Stadtgarten«. Für musikalische Unterhaltung an allen Veranstaltungstagen und -abenden war ebenfalls gesorgt.

Bild: Archiv Rauser



Daumen hoch für die Bürgerstiftung: (von links) Bürgermeister Johannes Moser, Hans-Joachim Kiefer, Detlef Lohmann, Andrea Grusdas, Matteo Utzler und Sandra Hauser konnten zahlreiche Gäste zum Jubiläum begrüßen. Unter den Gratulanten waren viele der Initiativen und Institutionen, die unterstützt wurden und werden, unter anderen die DLRG, der Förderverein der Stadtbibliothek, und das Repair-Café. Der Grundschulchor und die Kinderkantorei traten mit musikalischen Beiträgen auf. »Mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Hingabe haben Sie eine Plattform geschaffen, die es uns ermöglicht, gemeinsam Gutes zu tun und die Zukunft unserer Gemeinschaft aktiv mitzugestalten«, dankte Bürgermeister Johannes Moser allen, die in den vergangenen 15 Jahren zur Arbeit der Stiftung beigetragen hatten.

Bild: Archiv Rauser



Ausstellungseröffnung an der Grundschule Welschingen: Alle 94 Schülerinnen und Schüler hatten sich am diesjährigen Projekt beteiligt, viele der jungen Kunschtchaffenden waren bei der Vernissage in der Hewanhalle vor Ort. Klasse 1 hatte beim Falten von Papierbooten Fingerfertigkeit bewiesen; Klasse 2 überzeugte mit farbstarker Konsumkritik auf Einkaufstaschen; ungeheure Kreativität zeigte Klasse 3 mit ihrer Vision einer »Zukunftsstadt« und Klasse 4 schuf aus vielen zusammengesetzten Einzelteilen eine übergroße Imitation von Pablo Picassos Gemälde »Kind mit Taube«: (von links) Schulleiter Markus Oppermann, Susanne Samyn (Vorsitzende Förderverein), Künstler Antonio Zecca und Velten Wagner (Kulturamtsleiter Stadt Engen) zeigten sich beeindruckt von der Ausstellung. *Bild: Archiv Kraft*



Süße Völkerverständigung: Das Bienenvolk, das seit einiger Zeit im Stadtgarten wohnt, wurde vorgestellt: Das Projekt wurde anlässlich des Jubiläums mit der Partnerstadt Trilport 2021 initiiert. Der Bienenstock, der mit vielen »Schaufenstern« Einblick in sein Inneres gewährt, wurde Engen von den französischen Freunden geschenkt und anlässlich des Jubiläumswochenendes mit Pannohalma vom Bauhof zusammengebaut und aufgestellt. Ein Ableger der Bienenrasse »Buckfast« zog Anfang Mai ein. Der Bienenstock »BEE-PASS« ist ein kleiner Bienenstock, der eine spezielle Anflugschneise hat: Die Bienen fliegen 2,50 Meter über dem Boden ein und aus, man kann sie ohne Gefahr beobachten. Der Stock wurde aus heimischen, unbehandelten Hölzern wie Lärche und Douglasie gebaut. *Bild: Archiv Rauser*



Unwetter am Mittwoch, 21. Juni: Von starken Regenfällen und Orkanböen waren fast alle Engener Ortsteile betroffen. Die Feuerwehr rückte zu insgesamt 37 Einsatzstellen aus. Viele Bäume hielten nach der langen Trockenphase den Sturmböen nicht stand und fielen auf Straßen und Wege, aber auch auf Hausdächer. Das heftige Unwetter hatte außerdem auf den Wanderwegen in und um Engen für Baumwürfe und -brüche gesorgt. *Bild: FFW Engen*



Alles im »Flow«: Beim »Flow Festival« bei der Stadthalle gab es Strand-Lounge-Feeling, Liegestühle, Palettenmöbeln und eine Festivalbühne. Als Bühnenprogramm hatte der Jugendgemeinderat Einzel-Acts wie Schlagzeugschüler und Gruppen wie »Dance for Kids« oder »Dance for Teens« organisiert. »Die Resonanz war überwältigend«, freute sich der Veranstalter, der Jugendgemeinderat. *Bild: Archiv Rauser*

Bilderbogen Juli 2023



Fünf Jahre Baurechtsamt Engen: 555 bewilligte Bauanträge, 57 genehmigte Kennznisgabeverfahren, 78 geprüfte denkmalschutzrechtliche Anträge - zur positiven Bilanz der ersten fünf Jahre des Engener Baurechtsamtes gratulierte Bürgermeister Johannes Moser (rechts) Mathias Distler (links), Silvia Vetter und Stefan Ritzli mit einer kleinen Kostbarkeit. Sie erhielten je ein Gläschen des allerersten Honigs von den »Buckfast«-Bienen, die seit Mai im von der Partnerstadt Trilport gestifteten Bienenstock im Stadtgarten ihre Heimat gefunden haben.

Bild: Archiv Kraft



Bundesverkehrsminister Volker Wissing (vorne, dritter von links) war im Juli zu Gast in Engen: »Hochspannend« fand er die »PV-Süd«-Anlage, die nach zwölf Wochen Bauzeit (Kosten: rund 190.000 Euro) an der Rastanlage Hegau-Ost steht. Das Ziel des deutsch-schweizer-österreichischen Forschungsprojekts ist es, zu zeigen, dass eine solche Konstruktion unter realen Verkehrsbedingungen kostenmäßig darstellbar und baubar ist sowie dauerhaft betrieben werden kann. *Bild: Archiv Rauser*



»Hermann Stenner« war der Renner: Am Sonntag, 2. Juli, ging die Sonderausstellung über Hermann Stenner im Städtischen Museum Engen + Galerie zu Ende. Die Bilanz von Museumsleiter Dr. Velten Wagner (Bild) war rundum positiv: »Die Resonanz war begeistert und mit über 5.000 Gästen wurden unsere Erwartungen mehr als erfüllt.«, so Wagner. *Bild: Archiv Rauser*



Ins Goldene Buch der Stadt Engen durften sich die erfolgreichen KunstradfahrerInnen eintragen: (von links, hinten) Chefrainerin Katja Gaißer, Lena Andorinha, Jone Burow. Vorne: Yannick Gaißer und Rebecca Grote. Die jungen KunstradfahrerInnen sind bei den Sportlerehrungen der Stadt regelmäßig vorne dabei. Der Sieg bei der EM im schweizerischen Wallisellen - Bürgermeister Johannes Moser gratulierte dazu herzlich - war Anlass, sich im »Goldenen Buch« zu verewigen. *Bild: Archiv Rauser*



Musik im Grünen: Ein schattiges Plätzchen, eine Decke, mitgebrachte Leckereien und Getränke und eine spielfreudige Stadtkapelle: Das waren die Zutaten für das gelungene zweite Picknickkonzert, zu dem die Musikerinnen und Musiker im Juli in den Stadtgarten geladen hatten. »Ein ungewohnter Ort und eine ungewohnte Perspektive«, eröffnete Moderator Heiko Post den Abend: Die ZuschauerInnen hatten sich in weitem Bogen um die Kapelle herum verteilt, um den Baumschatten optimal auszunutzen. Die Stadtkapelle servierte zum privaten Picknick der ZuschauerInnen leichte Kost: Vom »Böhmischen Traum«, der »Amselpolka« oder zackigen Märschen über Party-Hits bis zu 80-er Jahre Kultsongs boten die Damen und Herren im blauen Poloshirt alles auf, was zu einem launigen Konzertabend gehört. *Bild: Archiv Kraft*



Da wackelte die Gass: Bürgermeister Johannes Moser hob bei der Eröffnung des 44. Altstadtfestes dessen die Bedeutung als wichtigen Baustein für die Gemeinschaft hervor. Die Vereine seien dabei das Rückgrat des Altstadtfest, ihnen dankte Moser ganz besonders für die immense Arbeit, die sie jedes Jahr investieren, um das Fest für alle EngenerInnen zu stemmen und gleichzeitig zu einem touristischen Highlight zu machen. Lob gab es auch für die Auszubildenden der Stadt, die traditionell in Eigenregie den Kinderflohmarkt (Bild) mit rund 60 Ständen in 2023 organisieren: »Dafür gebührt Ihnen ein Extra-Applaus«, so Moser. »Lassen Sie uns gemeinsam friedlich feiern«, wandte sich der Bürgermeister schließlich an die Festgäste aus nah und fern. *Bild: Archiv Kraft*

Bilderbogen August 2023



Leckerer für Wetterfeste: Nach der Hitzewelle wurde der zweite Engener Streetfood-Markt vom Temperatursturz erwischt. Wer dem Regen trotzte und mit Regenschirm und Gummistiefeln ausgestattet den Alten Stadtgarten aufsuchte, wurde nicht enttäuscht: Obwohl einige Teilnehmer kurzfristig abgesagt hatten, gab es reichliche - und vor allem vielfältige - Auswahl. Burger »Klassisch«, Pulled-Pork oder »Veggie«, Falafel, Nachos oder Pommes, Austern und Champagner, Kulinarisches aus dem Wok, Baumstriezel und süße Jahrmarktleckereien standen auf der Speisekarte.

Bild: Archiv Rauser



Spiel und Spaß in den Sommerferien: Ein ungeheuer abwechslungsreiches Programm der Engener Vereine und städtischer Institutionen sorgte auch in diesem Jahr dafür, dass beim »Urlaub auf Balkonen« keine Langeweile aufkommen konnte. Stellvertretend für die vielen tollen Angebote hier ein Bild vom »Circus Casanietto«, der vom 7. bis 9. August das Bürgerhaus Zimmerholz wieder in eine Manege für zehn Jungs und 17 Mädchen zwischen sechs und zwölf Jahren verwandelte.

Bild: Circus Casanietto



Die 50.000ste Besucherin im Erlebnisbad Engen konnte am Dienstag, 15. August, begrüßt werden. Frau Gabriel aus Tuttlingen wurde vom Schwimmmeister Thomas Abendroth, Bürgermeister Johannes Moser und Kioskpächterin Heidi Kapitel in Empfang genommen. Sie freute sich sehr darüber und bekam als Dankeschön von der Stadt Engen einen Gutschein für eine Familiensaisonkarte für die Badesaison 2024 und von der Kioskpächterin eine Flasche Sekt. »Ich bin so überrascht«, sagte sie, »Wir freuen uns riesig. Das Erlebnisbad Engen ist weitläufig und daher nicht so überfüllt und sehr gepflegt. Das i-Tüpfelchen ist der Rutschenturm, der einfach Laune macht«, so Familie Gabriel. Das Bild zeigt: (von links) Schwimmmeister Thomas Abendroth, Familie Gabriel, Bürgermeister Johannes Moser und Kioskpächterin Heidi Kapitel. *Bild: Stadt Engen*



Den Pachtvertrag für das städtische Grundstück für den Windpark Langwieden haben Bürgermeister Johannes Moser und Peter Sartena, Geschäftsführer Stadtwerke Engen, im August unterzeichnet. Es können dort bis zu vier Anlagen mit einer voraussichtlichen Leistung von bis zu 48.000 MWh pro Jahr errichtet werden. Der Gemeinderat hatte bereits im November 2022 grundsätzlich grünes Licht für den Standort »Langwieden« gegeben. Nach einer Bürgerinformation im Juni in der Stadthalle Engen, hat der Gemeinderat im Juli der Verpachtung des Grundstücks zugestimmt. Damit ist ein weiterer Schritt in Richtung Energiewende gemacht worden. *Bild: Stadt Engen*



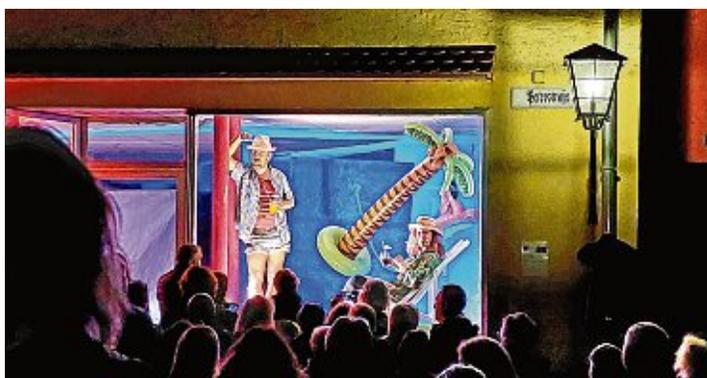
Keine weiteren Kandidaten: Um punkt 18 Uhr am Montag, 28. August, kontrollierte Thomas Maier (Bild), unter dessen Leitung die Bürgermeisterwahl am 24. September stattfand, den Briefkasten im Engener Rathaus. Neue Bewerbungsunterlagen für das Amt des Stadtoberhauptes waren darin zum Ablauf der Bewerbungsfrist nicht zu finden. Als eine der ersten Gemeinden in Baden-Württemberg konnte Engen dann vier Wochen später nach dem neuen kommunalen Wahlrecht abstimmen, das zum 1. August dieses Jahres in Kraft getreten war. Rund 330 Erstwähler durften bei insgesamt fast 9.000 Stimmberechtigten erstmalig zur Urne schreiten.

Bild: Archiv Kraft



Mit Blick auf den Petersfelsen steht im Eiszeitpark seit August ein Mammut aus Robinienholz mit Stoßzähnen aus Edelstahl, auf dem seither nach Herzenslust geklettert werden kann. Mit über fünf Metern Länge, mehr als zwei Metern Breite und etwa drei Metern Höhe, hat der Holzgigant in etwa die originalen Ausmaße eines sehr groß geratenen Exemplars des eiszeitlichen Säugetiers, das (bis auf eine kleine Population auf einer nordsibirischen Insel) vor etwa 11.500 Jahren aus Europa verschwunden ist. Nach Engen »zurückgekehrt« ist das Mammut auf Initiative der Bürgerstiftung: Sie hat das Klettergerüst gestiftet. Ob das Kraxeln auf dem Klettertier Spaß macht, testeten nach Fertigstellung der Arbeiten: (oben, von links) Bürgermeister Johannes Moser, Andrea Grudas (Vorstandsvorsitzende Sparkasse Engen-Gottmadingen und Vorsitzende der Bürgerstiftung) und Hans-Joachim Kiefer (Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung). Auf dem Boden geblieben, aber ebenfalls mit Freude bei der Sache, waren: (von links unten) Fabian Klöpfer (stellvertretender Leiter Bauhof), Dr. Velten Wagner und Sandra Hauser (Geschäftsführerin der Bürgerstiftung). *Bild: Archiv Kraft*

Bilderbogen September 2023



»Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen«, zitierte Manfred Müller-Harter aus Goethes »Faust«, bevor er das zahlreich erschienene Publikum anlässlich des »Equinox« auf »eine lange Reise in die Nacht« schickte. Müller-Harter dankte den vielen hundert Menschen, die sich in die Engener Altstadt aufgemacht hatten, ebenso herzlich wie seinem Team und den Sponsoren. »Ihre Großzügigkeit hat es möglich gemacht, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer heute Abend ganz ohne Eintritt ein Event erleben dürfen, das mit Sicherheit das Highlight des Jahres ist- vielleicht sogar das Highlight des Jahrzehnts«, zeigte sich auch Bürgermeister Johannes Moser froh darüber, dass elf Jahre nach dem ersten Equinox (damals zum Thema »Lichtkunst«) »das kleine Engen« für einen Abend lang zum »Straßenpflaster, das die Welt bedeutet« werden konnte.

Bild: Archiv Kraft



»Demokratie - wir sind dabei«: Zum fünften Mal in Folge beteiligte sich der Verein »Unser buntes Engen« am Internationalen Tag der Demokratie. Für das ambitionierte Programm mit »Politik-Speed-Dating« hatte der Verein Kommunalpolitiker und Abgeordnete des Land-, Kreis- und Bundestages eingeladen, im Pfarrgarten mit Engener BürgerInnen und geflüchteten Menschen ins Gespräch zu kommen: (von links) Kreisjugendreferent Georg Fleischmann, Bürgermeisterkandidat Tim Strobel, Kreisrat Prof. Dr. Rainer Luick (Grüne), Bürgermeisterkandidat Frank Harsch, Landrat Zeno Danner, MdL Hans-Peter Storz (SPD), MdB Andreas Jung (CDU), MdL Dorothea Wehinger (Grüne), MdB Dr. Lina Seitzl (SPD), Bürgermeisterkandidat Marco Russo, Bürgermeister Johannes Moser, Walafried Schrott (SPD), Bürgermeisterkandidat Peter Kamenzin, Gemeinderat Jürgen Waldschütz (CDU).

Bild: Archiv Kraft



Los-Entscheid: Nachdem der Gemeindevwahlausschuss (GWA) sämtliche Bewerbungsunterlagen für die Wahl zum Bürgermeister geprüft und die vier Kandidaten zur Wahl offiziell zugelassen hatte, ging es um die Reihenfolge auf dem Stimmzettel. Da mit Tim Strobel und Marco Russo die ersten beiden Bewerber zeitgleich ihre Unterlagen eingereicht hatten, war ein Los-Entscheid notwendig. Bürgermeister Johannes Moser und Conny Hoffmann - »Ziehungsbeauftragte« des GWA - ermittelten: Platz eins Marco Russo, Platz zwei Tim Strobel.

Bild: Archiv Kraft



Allen Grund zum Feiern hatten Stadtverwaltung und Gäste bei der Einweihung der Anne-Frank-Sporthalle. Nach rund zwei Jahren Bauzeit trainierten erstmals am 12. Dezember 2022 SportlerInnen in der nagelneuen »Anne Frank Sporthalle«. Ein Wasserschaden bremste bereits im März 2023 den Sportbetrieb eine Zeit lang aus. Am Sonntag, 17. September, wurde mit vielen Gästen die Einweihung gefeiert und die Halle damit »offiziell« ihrer Bestimmung übergeben.

Bild: Archiv Kraft



Zum 30. Ökomarkt kamen zahlreiche BesucherInnen nach Engen, um das abwechslungsreiche Angebot an den Marktständen und bei den teilnehmenden Einzelhändlern zu bewundern. Auffallend viele »neue« Händlerinnen und Händler mit originellen Angeboten waren dabei. Aber auch Bewährtes und Beliebties wie die Landfrauen, Schmuck- und Dekoangebote, kulinarische Leckereien und umfassende Beratungs- und Informationsmöglichkeiten waren geboten.

Bild: Archiv Rauser



Richtfest für das neue evangelische Gemeindehaus: »Es steht was da, es entwickelt sich was, es wird was!«, zeigte sich Pfarrer Michael Wurster im September begeistert über den Rohbau, der im Frühsommer 2024 fertig gestellt sein soll. Den Richtfestspruch von Zimmermann Markus Kaub von der Firma Holzbau Beirer (Bild) bedachten die Gäste mit viel Applaus, bevor sie sich im Inneren des Holzständer-Hauses ein Bild davon machten, wie das Gemeindeleben hier einmal aussehen kann.

Bild: Archiv Kraft



Für Bürgermeister Johannes Moser (links) war es die letzte Vergabe von Förderungen der Dr.-Karin-Schädler-Stiftung als Mitglied des Stiftungsvorstands. Ebenso wie Alt-Bürgermeister Hans-Peter Lehmann (rechts) erhielt er dankende Worte und ein Präsent von Bürgermeister Patrick Stärk (Mitte): »Wir sind euch zu großem Dank verpflichtet, dass es nun schon zum zweiten Mal möglich ist, Ausschüttungen vorzunehmen«, so Stärk. Die Dr.-Karin-Schädler-Stiftung wurde 2018 gegründet, Ziel und Zweck ist es, die Kultur und Bildung in Dr. Schädlers Heimatgemeinden Engen und Mühlhausen-Ehingen zu unterstützen.

Bild: Archiv Rauser

Bilderbogen Oktober 2023



Engen hat gewählt: In der gut gefüllten Stadthalle beantwortete Frank Harsch die Frage von Landrat Zeno Danner, ob er die Wahl zum Bürgermeister von Engen annehme, mit einem lauten, deutlichen »Ja, ich will«. Rund 2.823 Engenerinnen und Engener hatten Harsch bei der Stichwahl am Sonntag ihre Stimme gegeben. 2.160 Menschen schenkten Tim Strobel ihr Vertrauen. Die Wahlbeteiligung lag bei 55,83 Prozent - 0,8 Prozent niedriger als beim ersten Wahlgang am 24. September. Das Bild zeigt: den neu gewählten Bürgermeister Frank Harsch (vorne, erster von links), Mitbewerber Tim Strobel mit seiner Partnerin Farah Maktoul und Frank Harschs künftige Ehefrau bei der Verkündung des Wahlergebnisses am 8. Oktober 2023.

Bild: Archiv Kraft.



Der Deutsche Kabarettmeister Martin Schmitt

bedankte sich mit einem »Ihr ward's wirklich wunderbar« bei seinem Publikum für rauschenden Applaus, stehende Ovationen und den Ruf nach »Zugabe«. Schmitt sorgte am 27. Oktober auf Einladung der Stubengesellschaft mit Wortwitz und rasantem Klavierspiel für ein ausverkauftes Haus im Museum.

Bild: Archiv Kraft



50 Jahre Grundschule Engen: Mit vielen Gästen und bei bestem Wetter feierte die Grundschule Engen ihren runden Geburtstag. Tatsächlich wurde sie bereits 1969 gebaut, die Schülerinnen und Schüler waren vorübergehend im Kloster St. Wolfgang untergebracht. Zum Schuljahr 1972/73 erfolgte dann der Umzug ins jetzige Schulgebäude. »Heute ist ein Tag des Feierns, aber auch des Dankes« richtete Rektor Holger Laufer anerkennende Worte »an all jene, die dazu beigetragen haben, dass unsere Grundschule in den letzten 50 Jahren ein Ort des Lernens, des Wachsens und des Miteinanders sein konnte« - gemeint waren die Gründer der Schule, die LehrerInnen, Eltern und Unterstützer und natürlich die Schülerinnen und Schüler. Neben Spiel und Spaß konnte auch in den nach Jahrgängen geordneten Klassen-Fotos gestöbert werden (Bild rechts) - da fanden sich manche Eltern wieder, die selbst die Grundschule vor Ort besucht hatten.

Bilder: Archiv Kraft



Gut aufgestellt

zeigte sich die Feuerwehr Bittelbrunn bei ihrer Jahreshauptprobe: Hier: Vera Maier und Matthias Reiter als erster Angriffstrupp. Die Bittelbrunner Abteilung ist eine der Wehren mit dem höchsten Frauenanteil im Landkreis KN.

Bild: Archiv Kraft



Der Büchermarkt in der Stadthalle wurde schon kurz nach 11 Uhr von Bücherfans geradezu gestürmt. Eine riesige Auswahl an Romanen, Sachbüchern, Bilderbüchern und mehr erwartete die BesucherInnen - viele Werke kamen so in neue Hände.

Bild: Archiv Rauser



Juwelen der Chormusik: Mit Kompositionen rund um das »Hohelied der Liebe« zog der Martinschor Beedenbostel unter der Leitung der versierten Übersetzerin, Orientalistin, Autorin und Musikerin Claudia Ott (Mitte) alle Register. Eingeladen zum Konzert mit Vertonungen aus acht Jahrhunderten sowie Texten aus vier Jahrtausenden hatten die Evangelische Kirchengemeinde Engen und der »Förderkreis für Kirchenmusik an der Auferstehungskirche«.

Bild: Archiv Rauser

Bilderbogen November 2023



Mit der Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Engen, festgehalten in einer handgefertigten Urkunde, überraschte der erste Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier (rechts) Johannes Moser bei dessen Abschiedsabend in der Stadthalle. Großen Dank und Respekt zollte Maier auch Sonja Moser (Mitte), die ihren Mann »stets unterstützt und zum Wohl der Stadt allzu oft auf ihn verzichtet« habe. *Bild: Archiv Kraft*



Beim Lichterfest sorgte wieder der Auftritt der »Lichterfee« auf dem Marktplatz für große Kinderaugen sorgte. Der traditionelle Laternenumzug fiel 2023 leider ins sprichwörtliche Wasser. *Bild: Archiv Rauser*



Generationenübergreifende Kranzniederlegung am Volkstrauertag mit (von links) den GymnasialschülerInnen Jakob Imberger, Jonas Imberger, Jonas Ebert, Nelia Frütsche, Mia Hertenstein und Luise Peters sowie Schulleiter Thomas Umscheiden, Bürgermeister Johannes Moser und den Jugendgemeinderäten Aaron Kuchler, Alexa Stärk, Emily Steiner und Dumitru-Stefan Goleanu. Bürgermeister Johannes Moser blickte zurück auf die gelungene Verständigung und Versöhnung der Europäischen Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg und betonte, die Voraussetzung für Verständigung und Versöhnung sei es, Schuld an Kriegsverbrechen und Unrecht einzugestehen. *Bild: Archiv Kraft*



Vorlesetag: Seit 2004 gibt es den bundesweiten Vorlesetag, auf Initiative der Zeitung DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Die Grundschule Engen bekam am 17. November Besuch von Vorleseexperten, die in jeder Klasse eine Geschichte vorlasen. Alle hörten begeistert den Vorleserinnen - im Bild Lara Baumgärtel von der Stadt Engen - und Vorlesern zu. *Bild: GS Engen*



Ein Schirm mit den Flaggen Deutschlands, Frankreichs und Europas soll die Präsidentschaft des »Regionalverbundes Süd deutsch-französischer Gesellschaften und Vereinigungen« symbolisieren: Sie ging von Ulrich Scheller (rechts) über an Claus-Dieter Hirt vom »Deutsch-Französischen Verein« Konstanz. Zur stellvertretenden Präsidentin wurde Carola Habenicht vom »Deutsch-Französischen Club Radolfzell« gewählt. Über ihre Arbeit berichteten Scheller, Habenicht und Hirt sowie andere Delegierte des Verbundes bei einer Zusammenkunft in Bittelbrunn. *Bild: Archiv Kraft*



Trotz kaltem Wind gewohnt lautstark gab am 11. November um punkt 11.11 Uhr der Fanfarenzug das Startsignal für die närrische Zeit. *Bild: Archiv Kraft*



Der erste ExistenzGründerpreis Hegau des regionalen Wirtschaftsfördervereins Hegau ging an das Unternehmen »Airnorm«. Das Bild zeigt: (von links) Tobias Gräser (Moderator, SK One), Volksbank-Vorstandsmitglied Daniel Hirt, Bürgermeister Johannes Moser, die Gewinner Reiner Riedle und Raphael Mayer von Airnorm und Wirtschaftsförderer Peter Freisleben. *Bild: Archiv Rauser*

Bilderbogen Dezember 2023



Neuer Kapitän geht an Bord: In einer außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates legte Engens neuer Bürgermeister Frank Harsch seinen Amtseid ab. Rund acht Wochen nach der Stichwahl, bei dem ihm 2.823 Bürgerinnen und Bürger ihr Vertrauen geschenkt hatten (56,65 Prozent), lenkt Harsch nun seit dem 1. Dezember 2023 die Geschicke der Stadt. Verpflichtet wurde Frank Harsch (links) von Jürgen Waldschütz, der als dienstältester Gemeinderat von seinen Kolleginnen und Kollegen einstimmig mit dieser Aufgabe betraut worden war. An das neue Stadtoberhaupt gewandt sagte Waldschütz: »Für den Blick von Außen und für Ihre Kompetenz als Haushaltsspezialist sind Sie gewählt worden. Herr Harsch, jetzt müssen Sie liefern. Dabei wird Ihre uns bereits bekannte sympathische Art wird Ihnen Türen öffnen.« *Bild: Stadt Engen*



Winterwunderland beim Weihnachtsmarkt: Bereits in der Nacht zum Samstag hatte es stark geschneit - nicht gerade zur Freude der Marktbesucher und Vereine, die unter erschwerten Bedingungen aufbauen mussten, wie Sigmar Hägele (Narrenzunft und Orga-Team) zugab. Tagsüber aber sorgte die weiße Pracht beim 28. Engener Weihnachtsmarkt am ersten Adventwochenende für vorweihnachtliche Stimmung, die Gäste wie Marktleute gleichermaßen genossen. *Bild: Archiv Kraft*



Feuerwehr war gefordert: Die Feuerwehr Engen war am ersten Adventwochenende zu insgesamt 30 Einsätzen alarmiert worden. Von Freitag- bis Samstagabend wurden die Einsatzkräfte aus fast allen Abteilungen zur Beseitigung von umgestürzten Bäumen eingesetzt. Aufgrund der hohen Schneelast waren auf dem gesamten Stadtgebiet eine Vielzahl von Bäumen umgestürzt und blockierten die Straßen. *Bild: FFW*



Erste Amtshandlung: Am Morgen nach seiner Amtseinführung eröffnete Bürgermeister Frank Harsch in Begleitung seiner Frau Hanna als neuer Schirmherr den 28. Engener Weihnachtsmarkt - hier im Bild mit (von links) »Knecht Ruprecht« (Mario Ernst), »Nikolaus« Hubert Kessler und Klaus Leiber vom Orga-Team. *Bild: Archiv Kraft*



»Lange Nacht der kurzen Filme«: Der Hausherr im Engener Schützenturm, Manfred Müller-Harter (links), freute sich zur Winter Sonnenwende im Dezember auf zahlreiche filmbegeisterte Besucherinnen und Besucher. Auch Schirmherr Frank Harsch outete sich beim Pressegespräch als Kurzfilm-Fan: »Das sind alles Kunstwerke mit Anspruch und Können«, so der Bürgermeister. Gezeigt wurden Filme in leichter Sprache, Werke der Baden-Württembergischen Filmakademie und Publikumsliebliche aus 12 Jahren Kurzfilmmacht. *Bild: Archiv Kraft*



Hohe Ehre für Engener Alt-Bürgermeister: Für sein soziales und kulturelles Wirken erhielt Manfred Sailer bei einer Zeremonie anlässlich des Tags des Ehrenamts das Bundesverdienstkreuz am Bande aus den Händen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Manfred Sailer war 29 Jahre lang Bürgermeister der Stadt Engen. Die Ehrung bezieht sich auf seine Verdienste um Kunst und Kultur in der Region: Seit seinem Ruhestand sind viele soziale und kulturelle Projekte mit Sailers Namen verbunden. *Bild: Uli Regenscheit*

Zahlen aus der Verwaltung

Sitzungen der Gremien

Gremium	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gemeinderat	13	17	13	14	14	14	13	12	12	20
Techn.- und Umweltaus- schuss	10	12	12	11	9	4	6	4	5	4
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	2	3	2	2	2	2	2	1	2	1
Summe der Sitzungen	25	32	27	27	25	20	21	17	19	25

Behandelte Tagesordnungspunkte

Gremium	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gemeinderat	299	328	376	310	375	491	508	272	244	240
Technischer - und Umweltausschuss	123	224	200	247	153	74	81	64	67	51
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	21	36	30	16	29	26	17	12	26	10
Summe der Tagesordnungs- punkte	443	588	606	573	557	591	606	348	337	301

Gewerbean- und Abmeldungen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
An- und Ummeldungen	94	115	105	114	154	126	103	127	124	124
Abmeldungen	61	70	75	64	79	91	60	61	83	89

Bauanträge

Anträge/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl	76	115	83	94	81	104	105	107	77	95

Einwohnerzahlen nach Ortsteilen

Stadtteil	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Engen	6219	6309	6308	6.373	6.328	6.457	6560	6687	6798
Anseltingen	1080	1168	1202	1.254	1.231	1.266	1285	1338	1347
Bargen	248	248	258	249	256	260	256	255	273
Biesendorf	172	183	185	171	183	183	190	178	186
Bittelbrunn	299	288	287	290	287	286	270	289	304
Neuhausen	605	654	668	670	647	652	665	657	645
Stetten	254	254	340	233	246	249	247	255	245
Welschingen	1476	1490	1502	1.475	1.484	1.508	1559	1630	1602
Zimmerholz	330	325	331	342	338	344	328	324	314
Engen gesamt	10.683	10.919	10981	11.057	11.000	11.205	11.360	11.613	11714

Standesamt

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Geburten in Engen	0	0	0	2	0	0	3	0	3	3
Eheschließungen in Engen	39	55	62	72	68	42	44	54	57	50
Sterbefälle in Engen	100	81	60	65	87	100	110	106	124	112

Schulen und Kindergärten

	2022	2023
	Angemeldete Kinder (Stichtag 19.10.22)	Angemeldete Kinder (Stichtag 31.12.23)
Kindergärten gesamt	428	501
Hort f. Grundschulkinder	20	20
Grundschule Engen	290	309
Grundschule Welschingen	95	104
Anne-Frank- Schulverbund	747	751
Gymnasium	447	461
Hewenschule	44	42

Stadtbibliothek

	2022	2023
Ausleihen	65.000	63.500
Onleihe	6500	7030
Medienbestand	19.500	20.000
Aktive Leser (Nutzung mind. 1x/Jahr)	1000	1.141
Neuanmeldungen	300	301

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Frank Harsch. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Frank Harsch.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:
Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:
Corinna Kraft, Tel. 07733/996594-5665 oder 0175/8444816, corinna.kraft@info-kommunal.de
und
Holle Rauser, Tel. 07733/996594-5665 oder 01515/4408626, holle.rauser@info-kommunal.de
Anzeigenannahme/-Beratung:
Astrid Zimmermann,
Tel. 07733/996594-5664

Anzeigen-+Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anseltingen, Bargen, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.
Auflage: 10.810

Kein Amtsblatt erhalten?
0800 999 522 2

Sturm und Trockenheit setzen dem Wald zu

Revierförster Thomas Hertrich berichtete über das vergangene Waldjahr

Der Wald hatte im vergangenen Jahr unter den Wetterkapriolen stark zu leiden, wie Revierleiter Thomas Hertrich berichtet.

Engen. »Am 31. März 2023 fegte ein Sturm über Engen, deckte besonders in der Altstadt Dächer ab und ergab im Stadtwald Engen 700 Festmeter Holz. Vorwiegend Fichte wurde geworfen«, blickt Hertrich zurück. Nach der Pflanzzeit sei mit der zeitraubenden Arbeit begonnen worden. »Das Sturmholz vom März war dann Anfang Juni verkaufsfertig aufgearbeitet«, so Thomas Hertrich. Der kurze aber heftige Gewit-

tersturm über Engen und Umgebung am 20. Juni habe innerhalb von nur zehn Minuten 4.000 Festmeter Holz auf den Boden geworfen. Dabei spielt auch der Zeitpunkt eine Rolle: »Anders als gewöhnliche Frühjahrsstürme wie der Sturm am 31. März, richten Sommerstürme oft verheerende Schäden im Laubwald an«, erläutert Hertrich. Die Aufarbeitung des Juni-sturmholzes dauerte nach seinen Angaben, unterbrochen durch Pflegearbeiten im Wald, bis in den Dezember hinein an. »Durch die trockene Witterung im Sommer und Herbst kamen zu den Sturmhölzern nochmals

knapp 1.000 Festmeter Käferholz hinzu. Damit ist ein großer Teil des zur Verfügung stehenden Hiebsatzes durch Sturm- und Käferhölzer bereits belegt«, führte Revierleiter Hertrich aus. Um den Brennholzkunden wie gewohnt im Januar Holz anbieten zu können, sei ein Teil des Sturmholzes als Brennholz für die Bürger aufbereitet worden. »Nun ist das angebotene Holz keineswegs aus dem letzten Winter oder ein sonstiger Ladenhüter sondern eben beim Gewittersturm im Juni angefallen. Die Qualitätsminderung durch die Lagerzeit von Juni bis Dezember wurde geschätzt und mit einem Nachlass berücksichtigt. Wir hoffen auf Ihr Verständnis«, so der Revierleiter an die Kunden gerichtet. »Dass Anfang Dezember ein Nassschnee-Ereignis wieder schlimme Schäden verursachte, macht die Sache nicht einfacher«, so Hertrich zum Abschluss seiner Ausführungen.

SPD und SPD-Kreisverband Neujahrsempfang

Engen. Der SPD-Ortsverein Engen, Aach, Mühlhausen-Ehingen und der SPD-Kreisverband Konstanz laden zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang ein. Die Veranstaltung am **Sonntag, 21. Januar, 16 Uhr, im Foyer der Stadthalle Engen** (Hohenstoffelstraße 3) ist hochkarätig besetzt: Die Parteivorsitzende und Bundestagsabgeordnete Saskia Esken wird die diesjährige Festrede halten.



Saskia Esken. Bild: Anne Hufnagl

»Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen«, freuen sich die Vorsitzenden Dennis Brügger (Ortsverein), Dr. Lina Seitzl MdB und Tim Strobel (Kreisverband) auf viele Gäste. Begleitet wird der Nachmittag durch die junge Musikerin Maja Kemper aus Engen.



Rezept von Oma,
Strom von den Stadtwerken

Sichere Versorgung und faire Tarife sind die Zutaten für unsere Privat- und Gewerbekunden. Selbstverständlich kommt unser Strom aus natürlichen Quellen wie Sonne, Wind und Wasser.



Stadtwerke Engen GmbH
T 07733/9480-0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

Anzeige Aus dem Geschäftsleben



»Schottlands flüssiges Gold« - Ein besonderes Whisky Jubiläum konnte das Weinhaus Gebhart in Engen Ende November feiern. Vor genau 10 Jahren - im Dezember 2013- wurde das erste öffentliche Tasting für LiebhaberInnen des schottischen Malt-Whiskys unter dem Motto »Schottlands flüssiges Gold« angeboten. Das Tasting »Schottlands flüssiges Gold« ist das jährliche Whisky-Highlight im Veranstaltungsprogramm des Weinhauses Gebhart. Es findet traditionell einige Wochen vor Weihnachten statt und beinhaltet die Verkostung hochwertigster Malt Whisky Destillate aus den berühmtesten Whisky-Destillieren Schottlands. Aufgrund des exklusiven und seltenen Angebotes ist die Nachfrage bei Whisky LiebhaberInnen sehr hoch. Zur Freude und zum Dank von Sonja Gebhart (Inhaberin des Weinhauses) war das Tasting - wie auch sonst alle in den vergangenen 10 Jahren angebotenen Whisky-Tastings- auch in diesem Jahr wieder vollständig ausgebucht. Einen Überblick über alle Veranstaltungen findet sich unter www.weinhaus-gebhart.de.

Bild: Weinhaus Gebhart



Die Swimmys feierten fröhlich Fasnacht: Am vergangenen Samstag steppte in der Unterkirche in Welschingen der Bär - und auch Marienkäfer, Kühe, Clowns, Piraten und Einhörner schwangen das Tanzbein, als sich Menschen mit und ohne Behinderung aus Engen, Singen und Stockach zum fastnachtlichen Stelldichein trafen. Zur Stärkung gab es Kaffee, (alkoholfreiem) Sekt und Berliner und später ein gemeinsames Abendbrot. Dazwischen wurde gab es Musik und Spiele und einen lustigen Sketch, in dem (rechtes Bild) Anika Meßmer sich mit dekorativer Kosmetik aufhübschte, während es ihr Lara Nocon mit Tomatenmark als Lippenstift, Mehl als Puder, Nutella als Rouge und Schuhcreme als Augenbrauenfarbe gleichtat. Dafür erteten die beiden stürmischen Applaus und ein donnerndes »Das war - spitze!« vom ganzen Saal. Auch die Hohenhewenteufel, welche als Gäste bei der Swimmy-Fasnet ebenso mit dabei waren wie Jana Ritter mit Ehemann Dirk hatten daran ihren Spaß. Für den »teuflischen« Vorsitzenden Hubert Kessler gab es noch Extra-Handgeklapper: Mit den der stolzen 1.600 Euro, die er als »Nikolaus« gemeinsam mit Co-Teufel Mario Ernst als »Knecht Ruprecht« für die Swimmys erzielte, unternimmt die Gruppe im Frühling einen Ausflug mit dem »Moschztzüge«, auf den sich alle bereits sehr freuen, wie Annette Coskul verriet, welche als »Animateurin« dafür sorgte, dass an diesem Mittag keine Sekunde Langeweile aufkam.

Bilder: Kraft

Fahrt zu zwei Narrentreffen

So fahren die Busse

Engen. Dominik Grömminger, Reisemarschall der Narrenzunft Engen, hat mit viel Hirnschmalz in bewährter Weise die An- und Abreise zu zwei Narrentreffen an den kommenden beiden Wochenenden organisiert. Die Busse an die Narrentreffen

in Weingarten am 20. und 21. Januar und nach Wellendingen am 27. und 28. Januar fahren samstags um 14 Uhr und sonntags um 9 Uhr, jeweils am Bahnhof in Engen. Die Rückfahrt am Sonntag erfolgt jeweils um 17:30 Uhr.

Zunftabend Kartenvorverkauf startet

Engen. Der Vorverkauf für den Zunftabend am Samstag 10. Februar startet **ab dem 18. Januar** bei Schreibwaren Körner. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 10 Euro, an der Abendkasse 12 Euro. Die Narrenzunft hat wieder ein buntes Programm zusammengestellt und freut sich auf regen Besuch.

Schwarzwaldverein Tengen Überraschungswanderung

Tengen. Am Sonntag, 21. Januar, führt Adelbert Zeller eine Überraschungswinterwanderung in der näheren Umgebung. Das Ziel kann je nach Wetterlage variieren, es wird dazu geraten, sich entsprechend auszurüsten. Treffpunkt für diese Halbtagswanderung ist um 13.30 Uhr an der Randenhalle in Tengen.

FFW Bittelbrunn und Förderverein Hauptversammlung

Bittelbrunn. Die Freiwillige Feuerwehr Engen, Abteilung Bittelbrunn, lädt am Freitag, 16. Februar, um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung 2024 in das Gasthaus Restauration Rigling, Bittelbrunn ein. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte über das Jahr 2023, Personelles und Ehrungen und ein Ausblick auf das vorausliegende liegende Jahr. Die Hauptversammlung des Fördervereins der Feuerwehr Engen, Abteilung Bittelbrunn findet im Vorfeld um 19 Uhr statt.

Hohenhewenchor Welschingen Chor probt wieder

Welschingen. Zur Probe jeweils dienstags um 19:30 Uhr im Probenraum in der Turmstraße in Welschingen sind Interessierte herzlich willkommen.

Anzeige

Aus dem Geschäftsleben



Die Musikschule für Tasteninstrumente in der Scheffelstraße 3 in Engen bietet im neuen Jahr wieder flexible Kursangebote an Tasteninstrumenten für Anfänger, auch ohne Vorkenntnisse, und Fortgeschrittene für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren in verschiedenen Stilrichtungen an. Neben einem zeitgemäßen und abwechslungsreichen Unterricht in der Praxis und Musiktheorie an modernen Keyboards, Pianos, Akkordeons und Orgeln bietet Diplom-Musiklehrer und Livemusiker Pirmin Wäldin auch Unterricht für Wiedereinsteiger. An der Musikschule gibt es nun auch wieder top-aktuelle, brandneue Keyboards. Pirmin Wäldin machte sich in den Weihnachtsferien mit den tollen und unzähligen Möglichkeiten der Instrumente vertraut, um auch im Unterricht wertvolle Tipps zu den tollen Möglichkeiten geben zu können. Weiterhin gibt es auch Akkordeonunterricht, auf Wunsch im Verbund mit modernster Technik. Natürlich stehen auch gute und günstige Schülerinstrumente für den Unterricht und - auch auf Wunsch - für den Verkauf oder zur Miete zur Verfügung. Informationen rund um die vielseitigen Unterrichtsangebote sind unverbindlich unter Telefon 07733-98060, Mobil: 0172 72 50 655 oder per Mail unter: pirmen.waeldin@t-online.de erhältlich. Weitere Infos unter: www.waeldin-pirmin.de *Bild: privat*

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Anzeige

Aus dem Geschäftsleben



Rechnen auf der Fensterscheibe: Um Kinder zum Lernen zu motivieren, muss man manchmal aus Gewohntem ausbrechen, wie Sabine König hier auf dem Bild demonstriert. Sie ist Lerncoach und weiß, wie man sein Gehirn »richtig bedient«, damit Lernen leicht wird. Sie hilft Eltern, die aus dem täglichen Hausaufgaben- und Lernkampf mit ihrem Kind aussteigen wollen, in Einzelberatungen und Seminaren, trainiert Schulklassen und begleitet einzelne SchülerInnen mit Lernherausforderungen. Ihren SchülerInnen vermittelt »die Lernkönigin« Strategien, die sie auf alle Fächer anwenden können. »Es geht darum, dass man verinnerlicht, wie man sich den Stoff erarbeitet, wie man gut und vor allem effizient lernt. Dann fällt das Lernen viel leichter und macht Spaß«, so Sabine König. Von einer Lernstrategie könnten Kinder ihr ganzes Leben profitieren, auch später, im Studium oder im Arbeitsleben vor einem Kundengespräch oder einer Präsentation, so König. Nicht ohne Grund gehörten Lernstrategien zu den »Future Skills«. Gerade vor dem Hintergrund der Pandemie seien viele SchülerInnen immer noch benachteiligt. Die richtigen Lernstrategien könnten helfen, Angst vor dem Lernen und den Stress vor Arbeiten und Hausaufgaben zu mildern. Der Umgang mit Fehlern, Strategien gegen die gefürchteten »Blackouts« oder Vokabeltraining werden bei Königs Lerncoaching vermittelt. Grundsätzlich seien Kinder bereit, ihren Beitrag zu leisten. »Wenn sie das nicht tun oder können, wird ein Grundbedürfnis nicht erfüllt«, so ihre Überzeugung. In ihrer Lernbegleitung legt sie zudem Wert darauf, die Persönlichkeit des Kindes im Blick zu haben. Hinter der Ablehnung eines Schulfachs könne zum Beispiel auch eine emotionale Blockade liegen. »Und die lässt sich weder durch Nachhilfe noch durch Lerntechniken auflösen«, ergänzt sie. Zur Vermittlung von Lernstrategien und Gedächtnistechniken gehört für sie deshalb auch die Berücksichtigung von wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Psychologie und Hirnforschung dazu. Das Konzept von Sabine König kommt sehr gut an: Das beweisen die vielen begeisterten Rückmeldungen auf ihrer Homepage. Kontakt: Sabine König, Zertifizierter Lerncoach und Life Kinetik Coach. Tel. 0176/21815537, Email: kontakt@die-lernkoenigin.de. Website: www.die-lernkoenigin.de.

Bild: Rauser

Informationsabend

Am Berufsschulzentrum Radolfzell
am Mittwoch, 24. Januar

Hegau. Das Berufsschulzentrum Radolfzell lädt für Mittwoch, 24. Januar, zu einem Infoabend ein.

Wie die Schule informiert, gibt es Informationen für Schüler, welche die mittlere Reife, die Fachhochschulreife oder das Abitur anstreben.

Ab 18:30 Uhr wird für Schüler von Werkrealschulen, Hauptschulen und Gemeinschaftsschulen aus den Klassen 8 oder 9 informiert über die zweijährigen Berufsfachschulen mit mittlerem Bildungsabschluss (mögliche Fachrichtungen: Wirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung, Gesundheit und Pflege, Änderungsschneider/-in), sowie über die einjährigen Berufsfachschulen (Fachrichtungen: Landwirtschaft, Holztechnik, Metalltechnik), Ausbildungsvorbereitung (Erreichen, Verbessern des Hauptschulabschlusses, Übergang in Ausbildung) und über Vorbereitungslehrgänge auf die Prüfungen als

Hauswirtschaftler/-in und Hauswirtschaftsmeister/-in.

Ab 20 Uhr wird für Schüler/-innen mit einem mittleren Bildungsabschluss informiert über das einjährige Berufskolleg I und II mit Übungsfirma, die zweijährigen kaufmännischen Berufskollegs für Fremdsprachen und Wirtschaftsinformatik. Informationen gibt es auch über das zweijährige Berufskolleg Produktdesign, das dreijährige Berufskolleg für Mode und Design, das Technische Gymnasium (Profil Gestaltungs- und Medientechnik), Agrarwissenschaftliche Gymnasium und über das Biotechnologische Gymnasium.

Ein einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife und die Wirtschaftsoberschule führen im zweiten Bildungsweg zu Fachhochschulreife beziehungsweise Abitur.

Weitere Informationen unter www.bsz-radolfzell.de

Winterliche Wanderung

... vielleicht sogar mit Schneeschuhen

Engen. Bei ausreichender Schneelage und geeigneter Witterung wird am **Samstag, 20. Januar**, eine Schneeschuhwanderung auf dem Randen oder im Schwarzwald mit einer voraussichtlichen reinen Gehzeit von vier bis fünf Stunden angeboten.

Bei ungenügender Schneelage

ist ersatzweise eine entsprechende winterliche Wanderung geplant.

Den Teilnehmern werden wintertaugliches Schuhwerk, Wanderstöcke, witterungsangepasste Bekleidung sowie die Mitnahme von Getränken und Rucksackvesper empfohlen.

Treffpunkt und weitere Details können - auch zwecks verbindlicher **Anmeldung** - wieder bei Wanderführer Rolf Mahlbacher telefonisch **morgen, Donnerstag, 18. Januar, zwischen 17.30 und 19 Uhr** unter der Telefonnummer 07731/28747 erfragt werden. Die Zahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt.



Mit der traditionellen Dreikönigswanderung startete der Schwarzwaldverein Engen in das Wanderjahr 2024. Über 50 TeilnehmerInnen fanden sich an der Scheune von Familie Rigling in Bittelbrunn zu einem Umtrunk ein. Anschließend startete die Gruppe auf eine anderthalbstündige Wanderung und kehrte zum Abschluss im Gasthaus Rigling ein. Ein gelungener Auftakt der neuen Wandersaison.

Bild: Verein

**Redaktions-
und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Anzeige

150 Jahre NZ Gerstensack



150 Jahre Narrenzunft Gerstensack in Gottmadingen: Das ist ein Grund zum Feiern, und genau das haben die Bolizisten, Zuslen, Schnäggen, Holzer und Zunfräte vor. »In Gottmadingen wurde schon immer groß gefeiert«, erklärte Zunftmeister John Weber an der Fasnachtseröffnung am 11. November 2023, an der traditionell das Motto der Fasnacht verkündet wurde: 150 - Des isch en Hammer«. Und dieser Hammerschlag fällt vom 26. bis 28. Januar in ganz Gottmadingen. Die Gottmadinger Narrentage toben von Freitag bis Sonntag, den Beginn macht der Nachtumzug am Freitag um 19 Uhr, zu dem 2.000 Teilnehmer erwartet werden. Den krönenden Abschluss bildet dann der große Umzug am Sonntag um 13:30 Uhr, zu dem 5.000 Teilnehmer und 20.000 bis 25.000 Zuschauer erwartet werden. Das heißt Highlife und absoluter Ausnahmezustand in Gottmadingen, der die Zunft viel Muskel- und Hirnschmalz gekostet hat, schlaflose Nächte und abgelaufene Sohlen inklusive. Angemeldet für 2024 waren die Narrentage bereits 2016, mittendrin machte die Corona-Pandemie die Sache nicht einfacher. Umso mehr freuen sich die Zunftmitglieder, 162 an der Zahl, nun darauf, dass es endlich losgehen kann und ganz Gottmadingen, gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern und vielen Zünften und Gästen aus der Region, zu einem einzigen Narrennest verschmilzt, dass drei Tage lang das allseits bekannte »Narri - Narro« durch die Gemeinde schallt und dass das Jubiläum noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Bild: Schmitt

Narrenlied der Gerstensäcke

Am Riederbach wo's Narre hät,
isch es a de Fasnet nett,
alli Lüt ob gross, ob klei,
freued sich der Narretei

Refrain

Gerstesack und Schnägge
Hanged a de Stägge
Isch de Sack und Stägge weg
Frisst me no am End de
Schnägge

s' Bio Lädle
i'de Region



Bioland

Ä große Bio Uswahl
giets uf em
Magdalenenhof. Gugged
doch eifach mal inne

Familie Hägele Magdalenenhof

78247 Hilzingen, Tel. 0 77 31/6 06 07

www.magdalenenhof.info/

Geöffnet: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00, 13.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen

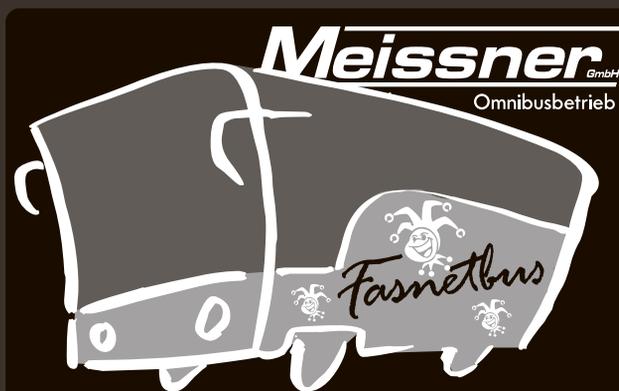
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Meissner GmbH

seit 1975 für Sie unterwegs.

Ob Ausflug mit der Familie,
mit Ihrer Belegschaft oder Ihrem Verein?

Bei uns sind Sie im Bus Ihrer
Wahl unterwegs!



Tel. 07731-999 60 • info@meissner-singen.de

Anzeige

Gottmadinger Narrentage

Ein Hammer-Programm

Drei Tage Non-Stop-Action im »Nabel der Welt«

Keine Mühen scheute das Organisationsteam rund um den Zunftmeister John Weber, ein hammerstarkes Programm für die Gottmadinger Narrentage auf die Beine zu stellen, denn 150 Jahre alt wird man nur einmal.

Gottmadingen (md). Den großen Auftakt der Gottmadinger Narrentage bildet der große Nachtumzug am Freitag um 19 Uhr. Dieser läuft vom Edeka-Parkplatz auf die Hauptstraße, am Sudturm vorbei zum Alten Rathaus, in die Bahnhofstraße und schließlich auf der Johann-Georg-Fahr-Straße zum Narrennest an der Fahr-Kantine. Dort steht das große, 3.000 Personen fassende und beheizte Festzelt, in dem dann ab 21 Uhr Chris Metzger den Närrinnen und Narren einheizen wird. Hier wird bei Party-Musik bis spät in die Nacht gefeiert und bleibende Erinnerungen geschaffen. Mit einer kleinen Verschnauf-

pause geht es dann am Samstag um 14 Uhr mit dem Narrenbaumstellen auf dem Rathausplatz weiter, gestellt wird dieser von den Holzern der Poppelezunft, die Segnung findet ebenfalls dort und nicht wie sonst im Almen statt.

In der Eichendorff-Halle findet schließlich um 15:30 Uhr das Altnarrentreffen statt, bevor es dann um 21 Uhr zu einem der Highlights im großen Festzelt kommt. Die bekannten »Dorfröcker«, bestehend aus den drei Brüdern Tobias, Markus und Philipp Thomann, haben schon in über 100 Fernseh-Shows unter Beweis gestellt, dass sie gute Laune und Party-Stimmung verbreiten können. Mit zahlreichen Kult-Hits wie »Dorfkind« oder »So singt das Dorf« werden sie auch die Gottmadinger im Sturm erobern und die Zeltwände zum Wackeln bringen.

Der Sonntag beginnt um 9.30 Uhr mit dem Festgottesdienst,

unter anderem gestaltet mit der Band »Um Himmels Willen«. Während die Zunftmeister anschließend in die Fahr-Kantine zum Zunftmeisterempfang geladen

sind, beginnt im Festzelt der Frühschoppen ab 11 Uhr. Derart gestärkt kann dann das absolute Highlight, der große Umzug angegangen werden, der um 13:30 Uhr startet.

Gottmadinger Narrentage 26. bis 28. Januar

Freitag

19 Uhr
21 Uhr

Nachtumzug

Party im Festzelt mit Chris Metzger

Samstag

14 Uhr
15:30 Uhr
21 Uhr

Narrenbaumstellen

Altnarrentreffen in der Eichendorff-Halle

Party mit den Dorfröcker

Sonntag

9:30 Uhr
11 Uhr
13:30 Uhr:

Festgottesdienst mit der Band

»Um Himmels Willen«

Narrennest und Frühschoppen im Festzelt

Großer Umzug und Narrennest

150 JAHRE
NARRENZUNFT GERSTENSACK E.V.

DORFRÖCKER

Gottmadinger
NARRENTAGE

DER NARRENVEREINIGUNG
HEGAU-BODENSEE

AM 27. JANUAR 2024
EINLASS AB 19.00 UHR | BEGINN 21.00 UHR
HILZINGER STRASSE 20, 78244 GOTTMADINGEN

ZU DEN TICKETS

Narrenlied der Gerstensäcke

Am Dunschtig do goht d'Fasnet a, d'Glonker ziehnt d'Hemmer a. Und wenn stoht de Narrebomm, tanzed sie verrückt drum rum

Refrain:

Gerstesack und Schnägge
Hanged a de Stägge. Isch de Sack und Stägge weg, frisst me no am End de Schnägge

De Fasnetmäntig des isch klar, isch de höchste Tag im Jahr, Alles macht mit wones ka De Ma macht s'Wiib und s'Wiib de Ma.

Refrain:

Gerstesack und Schnägge
Hanged a de Stägge. Isch de Sack und Stägge weg, frisst me no am End de Schnägge

Anzeige

150 Jahre NZ Gerstensack



Die Zunfräte gibt es in groß, in klein, in jung und auch in alt, beschreibt der Vorsitzende der Louis Feucht sich und seine Kollegen. Der Jüngste ist gerade 18, der Älteste 94 Jahre alt. Ihnen allen gemein ist der Spaß an der Fasnet, der Wille mit anzupacken und sich einzubringen.

Bilder: Schmitt



Seit 1889 stellen die Holzer der Gottmadinger Gerstensäcke schon den Narrenbaum in Gottmadingen. Die Holzer in ihrer traditionellen Tracht zeichnet vor allem ihre Teamfähigkeit aus, was sich besonders beim Stellen des Baumes zeigt. »Alle sind handwerklich begabt und sind naturverbunden mit dem Baum und dem Wald«, so der Oberholzer Timon Zanger.



Die Schnäggen sind eine gemischte Gruppe, auch wenn sich Oberschnägge Adele Platz noch mehr Männer in der Gruppe wünschen würde. »Alle können mitmachen. Vom einfachen Arbeiter bis zum Intellektuellen, die Charaktere bei uns sind breit gefächert. Aber genau das macht uns aus«, so Platz.



Die Narrenbolizei: Als tatkräftig beschreibt Oberbolizist Toni Pinkert die Gottmadinger Truppe. Als Bolizist dürfe man auch nicht auf den Mund gefallen sein: »Jeder hat schon mal eine große Klappe«, beschreibt Pinkert augenzwinkernd die Ordnungshüter der Zunft, die sich für ihn vor allem durch Zusammenhalt und Tradition auszeichnet.

NARRI NARRO ALLE NARREN

Ihr Partner für:

- Gastronomie
- Hotellerie
- Großküchen
- Handel & Gewerbe
- Freie Berufe & Vereine

GROSS C&C MARKT NETZHAMMER

Singen · Güterstraße 23 · Tel. (0 77 31) 99 88 77
 Konstanz · Max-Stromeyer-Str. 170 · Tel. (0 75 31) 58 27 20
 Waldshut-Tiengen · Lonzingring 4 · Tel. (0 77 51) 89 64 333

Energievoll in die Fasnet

Mit Strom für die Narrentage von der Thüga Energie

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

thüga Energie

Energie kann mehr.

NUR
NARRREN
TRINKEN KEIN
RANDEGGER



Wir gratulieren zum 150. Jubiläum !

Anzeige

150 Jahre NZ Gerstensack



Die Zuzeln sind aus der Gottmadinger Fasnacht nicht wegzudenken.

Bild: Schmitt

Die Zuzeln als einzige rein weibliche Gruppierung der Gerstensäcke, haben keine spezielle Aufgabe, doch die Narretei »steckt tief in den Zuzeln«, wie sie von sich selbst sagen. Sie kümmern sich um die Jugendförderung, kümmern sich um den Narrensamen und betreuen den Kindernachmittag und den Waffelstand. »Wir haben sehr viele junge Zuzeln und haben sehr viel Zulauf«, freut sich Sandra Meissner. Für sie macht die Zunft aus, dass die Mitglieder die gleichen Interessen haben und gerne die Fasnacht organisieren. »Auch wenn wir zehn Stunden im Zelt stehen, Spaß macht es uns trotzdem«, so Meissner.

Herzlichen Glückwunsch und ä glückselige Fasnet

ROHR
STRASSENBAU &
TIEFBAU GMBH

Strassenbau/ Tiefbau
Pflasterarbeiten
Asphaltfräsarbeiten
Hausanschlüsse

Marco Parente FolienVerlegung

Besucheradresse:
Industriepark 200
78244 Gottmadingen

2018 - 2023

- * Raum- und Möbelfolien
- * Scheibentönung
- * Sichtschutz
- * Blendschutz
- * Hitzeschutz
- * UV-Schutz
- * Splitterschutz



mpfv.de

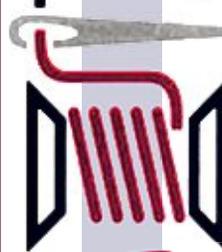
E-Mail: info@mpfv.de

5 Jahre

Tel.: 07731-5069904 | Mobil: 0163-7273683

StofflädeleSPÄLTE

Große Auswahl an farnefrohen
Fasnechtsstoffen.



Stoffe · Nähzubehör · Stickerei
Bahnhofstraße 7
78250 Tengen-Beuren
Telefon 07736/92 47 70
www.stofflaedele-spaelte.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr.: 16.00–18.00 Uhr
Do. geschlossen, Sa.: 09.00–12.00 Uhr
Gerne auch Termine nach Vereinbarung.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Physiotherapeut / in
m / w / d

In Vollzeit und Stundenweise
Flexible Arbeitszeiten

Wir bieten:

- Übertarifliche Bezahlung
- Moderne und helle Behandlungsräume
- Interessante und individuelle Tätigkeit
- Finanzielle Unterstützung für fachliche Weiterbildung
- Unterstützung durch Rezeptionsfachkräfte
- Betriebliche Altersvorsorge
- Steuerfreie Extras
- 4-Tage Woche

Wir haben dein Interesse geweckt,
dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Arthur Maus
Anneliese Bilger Platz 2
78244 Gottmadingen
Tel.: +49 (0) 7731 / 71517

Veronique Maus
Waldstrasse 9
78250 Tengen - Beuren a.R.
Tel.: +49 (0) 7736 / 7666

a-n-maus@gmx.de

MHS
Stark im Service

Traktoren
VALTRA

Gabelstapler
STILL

Miniloadler
ROPCOP

MHS-Service GmbH
Mühlenweg 6
78234 ENGEN-Neuhausen

TECHNIK & Service

Telefon 07733/97780-0
www.mhs-gmbh.de

Restplätze im Kursangebot

Jetzt noch rasch beim TV Engen anmelden

Engen. Diese und nächste Woche kann noch in die Kursangebote des TV Engen reingeschnuppert werden. »Sichert Euch die letzten Plätze im 1. Block 2024«, wirbt Marika Kamenzin, Vorsitzende des TV. Dazu gehören: **Zumba Dienstag 18:30 Uhr** mit Nathalie, **Strong Nation Dienstag 19:45 Uhr** mit Nathalie/Melissa, **Hatha Yoga Mittwoch 08:15 und 10 Uhr** mit Beatrix, **Kundalini Yoga Mittwoch 18:30 und 20 Uhr** mit Ramona, **Zumba Donnerstag 18:30 Uhr** mit Christelle/Melissa. Anmeldung per Mausclick: Einfach über die Homepage des TV Engen www.tv-engen.de

unter »Kursangebote« mit den letzten vier Ziffern der Mitgliedsnummer. Interessierte **Nicht-Mitglieder** können sich gerne bei der Geschäftsstelle Tel. 07733-9771847, Mail: geschaeftsstelle@tv-engen.de über die Vorgehensweise einer Anmeldung für Nicht-Mitglieder informieren.

Warteliste für Pilates

Im Kurs »Pilates«, dienstags, 19:45 Uhr, gibt es keine freien Plätze mehr. Bei Interesse kann man sich über die Geschäftsstelle auf die Warteliste schreiben lassen.



Mehr als 25 Jahre hat sich Nelly Twardon als Übungsleiterin der Ski-Gymnastik-Gruppe des Skiclubs Engen für gemeinschaftliche sportliche Aktivitäten der Teilnehmer engagiert. Um am Puls der Zeit zu bleiben, hat Nelly Twardon regelmäßig an Seminaren der Sportschule Steinbach teilgenommen und dadurch immer wieder neue sportliche Impulse in den wöchentlichen Übungsstunden vermittelt. Nun zieht sie sich aus ihrer bisherigen Funktion zurück. Anlässlich der Weihnachtsfeier der Ski-Gymnastik-Gruppe wurde sie offiziell verabschiedet. Matthias Gantner, Vorsitzender, sowie die stellvertretende Vorsitzende Isabel Meier-Lang bedankten sich mit einem Geschenk und wertschätzenden Worten für ihre jahrzehntelange aktive Tätigkeit. Ein herzlicher Dank und der große Beifall der Anwesenden brachte zum Ausdruck, dass neben den sportlichen Aktivitäten auch viele gemeinschaftliche Erlebnisse nicht zu kurz gekommen sind. Gabi Heller, die seit vielen Jahren zusammen mit Nelly Twardon das Ressort Ski-Gymnastik geleitet hat, bedankte sich bei ihrer Partnerin für die langjährige, freundschaftliche und harmonische Zusammenarbeit. Ab 2024 wird Gabi Heller zunächst die Ski-Gymnastik fortführen. Gleichzeitig sucht der Skiclub Engen einen ÜbungsleiterIn, um die Nachfolge von Nelly Twardon sicherzustellen. *Bild: Skiclub*

Erfolgreich bei Crosslaufserie

Minka Minge holt in Meersburg dritten Sieg in Folge



Vordere Reihe: (von links) Louise Christ, Lara Christ, Jakob Rieker, Lukas Bressemer, Niklas Bressemer, Mika Minge, Mads Wangerin, Lina Wangerin. Hintere Reihe: (von links) Elly Ochola, Zoé Ochola, Lea Kampffmeyer, Maximilian Rieker, Lia Hartmann, Lea Thümmrich, Madita Schust.

Bild TV Engen

Engen. Die momentane Kälte konnte die Begeisterung der jungen Engener Leichtathleten für Crosslauf nicht stoppen. Die Gruppe der begeisterten Läufer nimmt zu. Sogar zwei Mütter entschieden sich für eine Teilnahme. Auch beim dritten Lauf der Hegau-Bodensee-Crosslaufserie in den Weinbergen in Meersburg haben die Athleten des TV Engen sehr gute Ergebnisse erzielt. Bei Minusgraden und winterlichen Streckenverhältnissen fuhren 15 junge Leichtathleten der Altersgruppen U10 bis U14 am Sonntag nach Meersburg und liefen dort auf Höhe des Rebgruts Halttau eine Strecke von 700 Meter beziehungsweise 1400 Meter. Zwei Frauen des TV Engen starteten diesmal beim Hauptlauf über eine Strecke von 6.500 Metern. Bei den Mädchen der U10 gingen Lina Wangerin, Louise Christ und Lara Christ an den Start und erreichten einen tollen sechsten, neunten und vierzehnten Platz. Niklas Bressemer und Elly Ochola starteten in der männlichen U10. Niklas kam als Zweiter und Elly als Achter ins Ziel. In der U12 männ-

lich stellten sich Mads Wangerin, Lukas Bressemer, Jakob Rieker und Mika Minge der Konkurrenz. Mika siegte beim dritten Lauf der Serie zum dritten Mal in Folge und ist somit, auch wenn noch zwei Läufe ausstehen, bereits vorzeitig der Sieger der diesjährigen Crosslaufserie in seiner Altersklasse. Lukas kam als sehr guter Zweiter, Mads als Fünfter und Jakob als Sechster über die Ziellinie. Lea Thümmrich, Lia Hartmann, Madita Schust, Lea Kampffmeyer, Zoé Ochola liefen bei den Mädchen der U14 mit. Mit einem sechsten, achten, neunten, elften und zwölften Platz erzielten die Läuferinnen hervorragende Ergebnisse. Maximilian Rieker stellte sich bei den Jungen der U14 der Konkurrenz und belegte hier den siebten Platz. Christina Rieker (W45) und Anne Christ (W40) liefen beim Hauptlauf mit. Christina erreichte in der Gesamtwertung der Frauenklasse einen sehr guten 10. Platz, in der Altersklassenwertung bedeutete dies Platz zwei, und Anne einen tollen 24. Platz, in ihrer Altersklasse Platz drei.

Anzeigenberatung **HEGAU**
KURIER

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de



Schnee und Sonne satt bei der Skifreizeit des Skiclubs: Vom 2. bis 6. Januar waren 27 Kinder und Jugendliche begleitet von einem 5-köpfigen Betreuersteam im Rahmen der Skifreizeit des Skiclub Engen in Davos/Klosters zum Skifahren. Bei gutem Wetter und sehr guten Pistenverhältnissen konnte das Skigebiet Madrisa direkt an der Unterkunft Schweizerhaus genutzt werden. Neben viel Spaß auf der Piste waren Lachen und gute Laune auch beim bunten Abendprogramm angesagt. Die Rennmannschaft des Skiclubs nutzte die Woche zum intensiven Training zur Vorbereitung für die Rennsaison, die am kommenden Wochenende in Damüls beginnt. *Bild: Skiclub*

Sportlich im Winter

TG Welschingen trotz dem kalten Wetter mit Outdoor-Kursen

Welschingen. Mit ihren Outdoor-Kursen trotz der TG Welschingen den eisigen Außentemperaturen und startet damit fit in das neue Jahr.

Für jeden ist hier etwas dabei, ob beim »Functional Outdoor Fitness« bei Andrea Böhm, beim »Outdoor Athletics« mit Bianca Sigg oder dem »Nordic Walking« mit Andrea Born und Ingrid Riede.

Wer gerne draußen ist, die Natur genießt und sich dabei gerne in einer Gruppe sportlich auspowern möchte, für den ist **Functional Outdoor Fitness** genau das Richtige.

Trainiert wird nicht nur bei Wind und Wetter, sondern an verschiedenen Plätzen, wie Wald, Wiese oder Stadion. Als sportliches Equipment wird eingesetzt, was da ist: Parkbänke,

Treppen, Wände, Stangen, Äste und Bäume können dabei ebenso als Trainingsgeräte genutzt werden, wie Kettlebells, Bälle, Battle Ropes oder der eigene Sportpartner.

Kursleiterin Andrea Böhm freut sich ab Montag, 19. Februar, von 18. bis 19. Uhr auf motivierte Outdoor Sportlerinnen und Sportler.

Das Kursprogramm »**Outdoor Athletics – ein ausdauer- und kraftorientiertes Training im Freien**« ist ein ganzheitliches Athletiktraining, das die Komponenten Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit in einem Gesundheitskonzept im Freien integriert. Im Kursprogramm wird das Konzept des sog. »Green Exercise« aufgegriffen, das Aktivitäten im Freien und in enger Verbindung mit einem Naturerleben be-



Nordic Walking mit der TG Welschingen macht bei jedem Wetter Spaß und ist gesund. *Bild: TG Welschingen*

zeichnet. Das Programm umfasst zwölf Kurseinheiten à 60-75 Minuten, in denen sowohl grundlegende motorische Fähigkeiten als auch verschiedene Trainingsformen und Entspannungsverfahren vermittelt werden.

Sechs Basisübungen werden im Kursverlauf in verschiedenen Varianten durchgeführt. Die In-

tention ist es, am Ende 20 bis 25 Minuten am Stück laufen zu können. Bianca Sigg startet mit ihrem Outdoor Athletics Programm am 23. Februar von 16. – 17.15 Uhr.

Die Welschinger Umgebung wird bei der Ausdauersportart **Nordic Walking** ausgiebig erkundet. Nordic Walking ist eine Form des Gehens oder Wanderns, bei der spezielle Stöcke verwendet werden, um den Oberkörper einzubeziehen und die Belastung auf die Gelenke zu reduzieren. Nordic Walking bietet eine Vielzahl von gesundheitlichen Vorteilen, wie zum Beispiel die Stärkung der Muskeln, Verbesserung der Ausdauer, Förderung der Herz-Kreislauf-Gesundheit und Verbrennung von Kalorien.

Wer beim **Nordic Walking 60 plus** dabei sein möchte, trifft sich mit Ingrid Riede immer donnerstags morgens um 8:30 Uhr oder aber Donnerstag abends um 18 Uhr zum Nordic Walking mit Andrea Born am Schützenhaus Welschingen. Stöcke können in begrenzter Zahl ausgeliehen werden. Alle Outdoor SportlerInnen können sich über die Homepage der TG Welschingen anmelden oder beim Nordic Walking direkt einsteigen.

Skiclub Engen

Ab morgen wieder Skigymnastik

Engen. Ab Donnerstag, 18. Januar, 20 Uhr, treffen sich wieder alle, die fit fürs Skifahren werden wollen, in der Stadthalle zur Skigymnastik. Einsteiger sind herzlich willkommen.

**Redaktions-
und Anzeigen-
schluss
Montag 12 Uhr**

**HEGAU
KURIER**
Anzeigenberatung

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann
@info-kommunal.de

**INFO
KOMMUNAL**

Jahnstraße 40

78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690

E-Mail:
info@info-kommunal.de

Betrug und Diebstahl erkennen

Vortrag am 23. Januar



Kriminalhauptkommissarin Heidi Angele berichtet darüber, wie man sich vor Trickbetrug schützen kann. *Bild: privat*

in vielen Fällen auf gutgläubige ältere Menschen abgesehen und bringen sie mit immer wieder neuen Maschen oft um hohe Vermögenswerte. Die Zahlen steigen in den letzten Jahren kontinuierlich an. Doch man kann sich wappnen. Aus Sicht der Polizei sind Aufklärung und Information der beste Weg, um diese Straftaten zu verhindern.

Die Tricks der Täter

Der Vortrag zeigt anhand aktueller Fallbeispiele aus den Polizeiberichten auf, welche Tricks die Täter anwenden, um an Geld oder Wertsachen zu gelangen und warnt vor Gefahren, die am Telefon, an der Haustüre oder unterwegs lauern können. Anhand klarer und einfach umzusetzender Verhaltensstipps wird Mut gemacht und aufgezeigt, was man beachten sollte, um auf solche Maschen vorbereitet zu sein und erst gar nicht darauf hereinzufallen. Ein Vortrag der Polizei – nicht nur für ältere Menschen, auch für alle Interessierten. Referentin ist Heidi Angele, Kriminalhauptkommissarin im Referat Prävention des Polizeipräsidiums Konstanz. Eintritt 3 Euro, SchülerInnen und Studierende frei.

Engen. Am Dienstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr lädt das katholische Bildungswerk zu einem Vortrag der Polizei für ältere Menschen und Interessierte ins Katholische Gemeindezentrum Engen, Hexenwegle 2. Seniorinnen und Senioren sind von Gewaltkriminalität erfreulicherweise viel seltener betroffen als jüngere Menschen. Leider gilt dies nicht für alle Deliktbereiche. Bei Trickdiebstahl und Trickbetrug haben es skrupellose Täter

»Hegau Historic«

Ab sofort sind Anmeldungen möglich



Eine bunte Auswahl aus mehr als drei Jahrzehnten Automobilgeschichte tritt an. *Bild: privat*

Engen. Die Oldtimer-Rallye »Hegau Historic« läutet auch dieses Jahr die Oldtimer-Saison im Südwesten ein: Bereits zum zehnten Mal gehen am 21. April bis zu 70 Teams in ihren mindestens 30 Jahre alten Autos an den Start. Jedes Team besteht aus Fahrer und Beifahrer, so dass rund 140 Oldtimerfreunde in Engen erwartet werden – so viele wie noch nie. Ganz wichtig ist den Organisatoren, dass es bei der Veranstaltung nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten ankommt: Denn auch wenn die Veranstaltung »Rallye« heißt, so geht es hier vielmehr darum, die vorgegebene Strecke anhand des Roadbooks abzufahren und dabei Aufgaben mit dem Oldtimer zu lösen. »Der Spaß am präzisen Oldtimerfahren und der Genuss der Landschaft im Hegau und der Bodenseeregion stehen eindeutig

im Vordergrund«, erklärt Matthias König vom Organisationsteam. Die Engener Organisatoren betonen zudem, dass die »Hegau Historic« keine reine Profi-Veranstaltung ist: »Wer seinen Tacho ablesen kann und einen Beifahrer hat, der gut mit einer Stoppuhr umgehen kann, ist schon sehr gut vorbereitet.« Auch dieses Jahr gibt es das »Vorabend-Get-Together« im MAC Museum Art and Cars in Singen. Hier treffen sich einige Frühreisenden zur geführten VIP-Besichtigung und Apéro. Teilnehmen kann jeder, der über ein entsprechendes Fahrzeug verfügt, das Startgeld beträgt 200 Euro. **Die Anmeldephase läuft,** Registrierungen werden ab sofort entgegengenommen. Alle Informationen zur Veranstaltung gibt es auf der Veranstaltungs-Webseite <https://www.hegau-historic.de>.



Nachruf

Der Radfahrerverein „Edelweiß“ Bittelbrunn trauert um sein Gründungsmitglied

Eugen Stocker

Eugen Stocker war einer von 27 Männern, die dem Radfahrerverein im Jahr 1949 wieder zu einem Neustart verhalfen. Von dort an, war er uns immer ein wertvolles und geschätztes Mitglied. Noch bis vor wenigen Jahren nahm er regelmäßig am Sport der Männergymnastik teil. Er wurde 1974 für 25 Jahre und 1999 für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt, bevor ihn die Vorstandschaft 2023, nach 74 Jahren im Verein, zum Ehrenmitglied ernennen durfte.

Der Radfahrerverein „Edelweiß“ Bittelbrunn ist Ihnen zu großem Dank verpflichtet. Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Radfahrerverein „Edelweiß“ Bittelbrunn
Sascha Teloy, 1. Vorstand

Nachruf

In tiefer Trauer gedenken wir unserem verdienstvollen Alterskameraden

Eugen Stocker

Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Engen, Abteilung Bittelbrunn leistete er pflichtbewusst 32 Jahre aktiven Dienst.

Als Mann der ersten Stunde hat er seit 1955 geholfen, eine solide Basis für die Feuerwehr in Bittelbrunn zu schaffen.

Unsere Anteilnahme gilt in diesen schweren Stunden seiner Familie.

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag
von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE

DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.

Spendenüberweisung
GiroCode / Bank APP



Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

Neues Angebot in der Sozialstation

Treffen für pflegende Angehörige im März

Engen. Die Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang bietet erstmals ein Treffen für »pflegende Angehörige« an. Hier geht es um einen informellen Austausch, Beratung und gute Gespräche rund um das gesamte Thema »Pflegen zu Hause«. Hier gibt es Hilfestellungen, Begleitung und offene Ohren für alle Themen, Aufgaben, Nöte und Sorgen die zuhause in solchen Situationen entstehen. Der Nachmittag findet **am Montag, 5. März zwischen 15 Uhr und 17 Uhr** in den Räumen der Sozialstation in der

Schillerstraße 10a in Engen statt. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. »Wenn Sie für diesen Zeitraum eine Betreuung für die Ihnen anvertrauten Angehörigen benötigen, damit Sie bei dem Austausch teilnehmen können, dann nehmen Sie sehr gerne mit uns Kontakt auf«, bietet die Sozialstation an.

Gerne kann man sich im Vorfeld unter 07733/ 8300 informieren und anmelden, das Team aus Frau Gräble und Frau Ritzi-Weber freut sich auch über einen spontanen Besuch. Die Teilnahme ist kostenlos.

Themenwoche »Würde« mit viel Programm

Die Klinikseelsorge Singen lädt ein

Die Klinikseelsorge in den Kliniken Schmieder in Allensbach und Gailingen veranstaltet in der Woche vom 22. bis 27. Januar eine Themenwoche »Würde«.

Hegau. Mit einem abwechslungsreichen Programm soll dieses wichtige Thema erörtert werden. »Sie ist zu allen Zeiten wichtig und gerät doch schnell aus dem Blick, sie ist unantastbar und verletzlich zugleich: die Würde, die jeder Mensch besitzt« so Klinikseelsorgerin Susanne Floss im Gespräch. »Las-

sen wir ihr Aufmerksamkeit zukommen.«

Spiritualität und Kunst

Dazu lädt die Klinikseelsorge in den Kliniken Schmieder in Allensbach und Gailingen in der Themenwoche »Würde« mit vielfältigen Angeboten, spirituellen Impulsen und Zugängen aus Kunst, Kultur und Wissenschaft herzlich ein, heißt es in der Pressemitteilung. Infos und das Programm gibt es auf www.kath-dekanat-konstanz.de und www.dekanat-hegau.de.

Demenz hat viele verschiedene Gesichter

Ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin

Maria Elfriede Lenzen informiert auch über Kinderdemenz

Die Diagnose einer Demenz bedeutet für die Betroffenen und Angehörigen einen tiefen Einschnitt in das bisherige Leben.

Es stellen sich Fragen, die man nicht immer in der Familie oder mit Freunden besprechen kann.

Freude am Leben zu haben. **Eine frühzeitige Beratung ist auch für die JNCL, eine neurodegenerative Stoffwechsel-Erkrankung (auch Kinderdemenz genannt), wichtig.**

Hier sind der frühe Rückgang des Sehvermögens und Bewegungsstörungen, die denen der

Parkinsonkrankheit ähneln, auffällig. »Mein Wunsch ist es durch Beratung und Begleitung, dass diese erkrankten Kinder wie auch die an einer Demenz Erkrankten trotz der Krankheit ihr Lächeln und den Lebenswillen nicht verlieren«, hofft Maria Elfriede Lenzen.

Engen. Unterstützung, Hilfe und Begleitung, auch in rechtlichen und finanziellen Fragen, bietet die ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin Maria Elfriede Lenzen an. Termine, auch in den Abendstunden, können unter Tel. 2309, Im Scheurenbohl 43, Engen, vereinbart werden.

Eine frühzeitige Beratung ist wichtig, um sich auf frühzeitige Veränderungen einzustellen, zu erkennen, was man selbst tun kann und um das Leben eines Betroffenen so lange wie möglich selbstbestimmt und selbstständig zu gestalten.

Angehörige sollten sich nicht scheuen, bei Fragen oder Problemen um Rat zu bitten.

Auch wenn der Verlauf einer Demenz chronisch fortschreitet und es keine Heilung gibt, bedeutet eine Frühtherapie für die Betroffenen stets, länger im Leben zu stehen und mehr

Liebenau Teilhabe

Gastfamilien gesucht

Hegau. Menschen mit Behinderungen suchen Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben und sich vorstellen können, Kinder, Jugendliche oder Erwachsene aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Die Stiftung Liebenau sorgt für eine dauerhafte Begleitung, es gibt ein angemessenes Betreuungsentgelt. Infos: Stiftung Liebenau, Telefon 07731/596962, www.stiftung-liebenau.de/teilhabe.

Nachruf

Die Narrenzunft Biberjohli Watterdingen trauert um ihren Freund und Gönner

Karl-Heinz Messmer

Karl-Heinz hat unsere Zunft jahrelang großzügig unterstützt und damit fortgeführt, was sein Vater Walter Messmer als Mitbegründer unseres Vereins begonnen hat.

Er hat großen Anteil daran, dass seit vielen Jahren ein Biberjohli-Brunnen die Ortsmitte von Watterdingen ziert.

Mit ihm verlieren wir einen Unterstützer unserer Zunft, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden Karl-Heinz ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen aller Vereinsmitglieder

Jochen Frank, Zunftmeister

Narrenzunft Biberjohli Watterdingen 1958 e.V.

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 20. Januar: Viola-Apotheke, Bärenloch 3, Volkertshausen, Telefon 07774/93260

Sonntag, 21. Januar: Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstraße 61, Hilzingen, Telefon 07731/99540

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf:
0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Außer-Ort-Straße 8a, 78234 Engen, Tel. 07733/360490

Die Zieglerschen - Ambulante Dienste der Behindertenhilfe, Beratung und Unterstützung für Menschen mit Assistenzbedarf: Ambulant Betreutes Wohnen, Familienunterstützender Dienst, Persönliches Budget, Betreutes Wohnen in Familien. Gewinnung und Begleitung ehrenamtlich und bürgerschaftlich engagierter MitarbeiterInnen. Breite Straße 11, 78234 Engen, Tel. 07733/9961370, Mail: engen@zieglersche.de, Internet: www.zieglersche.de

Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Beratungsstelle für Schwangere, Paare und Familien, staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Außenstelle Engen: Hexenwegle 2, Tel. 0172/2781385, Mittwoch 13 bis 17 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie,

Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400

pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235,

Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung. Tel. 07731/31138.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Energieagentur Kreis Konstanz mittwochs von 11 bis 15 Uhr telefonische Wärmewende-Bürger-sprechstunde (Fragen zu Heizung, Wärmeschutz und energie-effizientem Bauen), Tel. 07732/9391236

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 0800 9480400.

Jubilare

- Herr Werner Laub-Strötzel, Engen, 70. Geburtstag am 18. Januar
- Frau Hildegard Sprenger, Anselfingen, 95. Geburtstag am 20. Januar
- Frau Giuseppa Urzi, Welschingen, 70. Geburtstag am 20. Januar
- Herr Detlef Klein, Engen, 70. Geburtstag am 24. Januar

Offener Himmel im Januar

Herzliche Einladung

Hegau. Der Offene Himmel im Monat Januar steht unter dem Thema »...noch nicht fertig«. Die Feier findet am Sonntag, 21. Januar, um 10 Uhr in der Klinikkapelle in Singen statt.

Stärkende Texte, Musik sowie die Bitte um den Segen für das neue Jahr stehen im Mittelpunkt. Die A-cappella-Gruppe

»schola8« unter der Leitung von Dr. Wolfram Lucke wird die Feier musikalisch gestalten. Geleitet wird sie von den Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle und dem Team der Klinikseelsorge. Für die Patientinnen und Patienten wird die Feier um 10 Uhr auch in die Krankenzimmer übertragen.

BKids treffen sich

... wie immer in Aach

Hegau. Am Samstag, 20. Januar, treffen sich die BKids wieder von 15.30 bis 18 Uhr im katholischen Gemeindezentrum, Stadtstraße 44 in Aach. Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen. Es werden Lieder gesungen, eine spannende Bi-

belgeschichte gehört, gemeinsam gebastelt, Spiele gespielt und zum Abschluss gibt es einen Snack für alle. Bitte im Pfarrbüro Engen unter Tel. 07733/9408-0 anmelden oder dem Einladungs-QR-Code zur WhatsApp-Gruppe folgen.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 20. Januar

Engen: 17 Uhr Ital. Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr
Aach: 18.30 Uhr Hl. Messe als Taizégottesdienst
Neuhausen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 21. Januar

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit

Anselfingen: 9 Uhr Hl. Messe

Ehingen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Mühlhausen: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

Stetten: 10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium

Welschingen: 10.30 Uhr Hl. Messe mit Kinderkirche

Zimmerholz: 9 Uhr Hl. Messe

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, verantwortlich: Dekan Matthias Zimmermann

Evangelische Kirche

Gottesdienste:

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe (Pfarrer M. Wurster)

Gemeindetermine/Kreise:

Die Kreise treffen sich zu den üblichen Zeiten. Wer dazu Fragen hat, kann sich gerne beim Ev. Pfarramt, Tel. 07733/8924, melden.

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr

BKids in Aach: Am Samstag, 20. Januar, treffen sich die BKids wieder von 15.30 bis 18 Uhr im kath. Gemeindezentrum, Stadtstraße 44 in Aach.

Christliche Gemeinde

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst

Auch im Notfall sind wir für Sie da!



Heizung Bäder Service

KERSCHBAUMER

Es gibt immer noch hohe staatl. Förderungen für die Sanierung von Heizungsanlagen!

Benötigt Ihre Heizung eine Wartung ?
Möchten Sie Ihr Bad sanieren ?
Rufen Sie an, wir sind gerne für Sie da !



Engen
07733-505-870
www.kerschbaumer.de



BIKE SERVICE LUTZ

INDUSTRIESTRAßE 15
78224 SINGEN
T. 07731 796 50 80

HOL- & BRING-SERVICE IM STADTGEBIET ENGEN GRATIS

DIE FREIE RADWERKSTATT IN SINGEN

BEI UNS WIRD SERVICE GANZ GROSS GESCHRIEBEN.

FOLLOW US




Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.




seenotretter.de

Nova Hüppe

Aktionszeitraum 01.11.2023 – 21.03.2024
HERBST/WINTER 23/24

10%

Jetzt bis zu 900 €* sparen

Nova Hüppe GmbH
markisen.nordisch.echt.

nova hüppe

* gilt für Novetta Plus F in Maximalabmessung 8 m x 4 m gemäß aktueller Preisliste Nr. 95 | 2023

Ihr nova hüppe-partner



Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen
Telefon 077 31/79 95 30
info@kellhofer.de
www.kellhofer.de

Gemeinsam an der Seite kranker Kinder

Wir engagieren uns für schwerkranke Kinder, ihre Geschwister und Eltern und schenken verwaisten Familien neuen Lebensmut. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende.

SPENDENKONTO
Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADES1VSS
Stichwort „Schenk mir Zukunft“

Infotelefon: 07705 920-500
www.kinderkrebsnachsorge.de





deutsche KINDERKREBS NACHSORGE
Stiftung für das chronisch kranke Kind

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr



Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Tel.: 0 77 33/88 51
www.dielenhof.de

- Frische **Blut- und Leberwürste**
- **Kesselfleisch**, gekochte **Ripple**, **Bratwürste**
- **Mageres Suppenfleisch**, **Maultaschen**
- **Friskraut**, **Knackige Äpfel**

Öffnungszeiten:
Di.: 08.00–12.00 Uhr, Do.: 08.00–12.00 u. 14.00–18.00 Uhr
Fr.: 08.00–12.00 u. 14.00–18.00 Uhr, Sa.: 08.00–12.00 Uhr



MUSIKSCHULE
FÜR TASTENINSTRUMENTE

Unterricht für
 Keyboard | Klavier | Digitalpiano
 E-Orgel | Hammond | Akkordeon
 Anfänger | Fortgeschritten
 Beratung | Verkauf | Gutscheine

PIRMIN WÄLDIN
 Diplom-Musiklehrer
 Scheffelstraße 3, 78234 Engen
 Tel. 0 77 33/98060
 www.waeldin-pirmin.de



STEINSTOCKER
 QUALITÄT IST UNVERGÄNGLICH
Grabmale & Naturstein



Friedrich-List-Str. 11
 78234 Engen-Welschingen
 am Kreisverkehr, Tel. 07733/5424



10 Jahre

ab Januar 2024
 in neuen Räumen
 in Wahlwies

Familientherapie
 Paartherapie
 Einzelberatung
 Supervision

Steinäckerweg 1
 78333 Stockach-Wahlwies
 Mobil: 0157.87181588



www.beatrix-heizmann.de

Alle **WINTER-SCHUHE**
 mindestens **20%***
REDUZIERT!

*Vom regulären Verkaufspreis (UVP).



QUICK SCHUH
 ENGEN – Bahnhofstr. 4
 GOTTMADINGEN – Erwin-Dietrich-Str. 6
 SINGEN – Scheffelstr. 33
 BCT Schuhhandel GmbH – 88471 Laupheim

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel. 0 39 44 / 36160
 www.wm-aw.de Fa.

Stadt Engen - Stadtbauamt
 Marktplatz 2, 78234 Engen - Telefon 07733 / 502-263



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: Neubau einer Wohnanlage Teil A / B / C mit Tiefgarage
 Art der Leistung: Sanitär- und Lüftungsarbeiten sowie Heizungsarbeiten
 Ort der Leistung: 78234 Engen - Anseltingen
 Der Versand erfolgt ab: **17. Januar 2024**
 Eröffnungstermin: **21. Februar 2024**
um 11:00 Uhr – Heizungsarbeiten
um 11:15 Uhr – Sanitär- und Lüftungsarbeiten

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.engen.de

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de
Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder Brief an
 Info Kommunal, Jahnstraße 40,
 78234 Engen

Wir suchen



Reinigungskräfte



Für die tägliche Reinigung unseres Fitnessclubs
 2 Mitarbeiter für die Reinigungszeit 6.00 Uhr bis 8.00 Uhr
 2 Mitarbeiter für die Reinigungszeit 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Auf Minijobbasis, Qualifikation:
 Gute Deutschkenntnisse, Pflichtbewusstes reinigen.

Bewerbung an:
info@injoy-engen.de
 oder
 07733-9969770



INJOY
 HEALTH- AND FITNESSCLUBS

Mietgesuche

Lehrer sucht 1-2-Zi-Whg. in Engen
 o. Umgebung, ab 01.02.2024,allein-
 stehend, NR, **Tel. 0176 764914 88**

Sonstiges

Zu verschenken

Kostenlose Reparaturen oder
 Verschönerungen v. Textilien, Klei-
 dung o. Stricksachen, **Tel. 07733 6911**



INFO
 KOMMUNAL



HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
 Tel. 0 77 33 / 99 65 94 - 0
 Fax 0 77 33 / 99 65 94 - 5690
 E-Mail: info@info-kommunal.de